

GLEINALMSCHREI

Regionalzeitung für Deutschfeistritz | Peggau | Übelbach

Frühjahr 2026



Köpfe des Monats



Hermann Härtel tritt mit seiner Großfamilie in der Listhalle auf. S. 32



Michael Ninaus ist neuer Obmann des Übelbacher Fußballvereins. S. 26



Karin Krah-Wichmann und ihre Kepka-Hutmanufaktur wurden ausgezeichnet. S. 38



Der Peggauer Unternehmer Philipp Sager goes green. S. 22



Kinesiologin Jennifer Schober eröffnete Praxis in Peggau. S. 20



Der Übelbacher Günter Gruber ist der neue Wirt im Gleinalmschutzhaus. S. 24



Marianne Prietl ist neue Gemeindebäuerin von Deutschfeistritz. S. 21



Imker Johann Magg gewann vier Honig-Medaillen. S. 39



BM DI Stefan Leitner wurde von der TU Graz zum Erfinder ernannt. S. 39

Notrufnummern

Notruf

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung (Rotes Kreuz)	144
Bergrettung	140
Euro-Notruf	112
Telefonseelsorge	142
Rat auf Draht	147



Rotes Kreuz	0501445-10000
Zahnärztl. Bereitschaft	0316/81 81 11
Tierärztl. Notdienst	0316/68 11 18
Frauen-Notruf	0316/31 80 77
Männer-Notruf	0800/246247
Vergiftungsinformation	01/406 43 43
Drogen-Hotline	0810/20 88 77
Suizidprävention	0676 / 847 886 200
PsyNot	0800/449933

Ärztendienst an den Wochenenden

Den Ärzte-Bereitschaftsdienst mit **Visiten-System** erreichen Sie unter der

Telefonnummer 1450

Im Internet finden Sie die aktuell geöffneten Ordinationen in Ihrer Nähe unter www.ordinationen.st

Telefonnummern unserer Ärzte

Dr. Lutz Ammerer	03127/413050
Dr. Martina Höfer-Wegan	03125/27221
Dr. Firass Lutfi	03127/2388
Dr. Elke Radda	03127/41278
Dr. Astrid Rothschedl	0676/4742123

Zahnärzte

Dr. Claas E. Egger	03127/41589
Dr. Michaela Gröll	03125/2355
Dr. Gerd M. Niederl	03127/41930

Apotheken-Bereitschaftsdienste

23. Feb.–1. März	Deutschfeistritz
2.–8. März	Mur-Apotheke Frohnleiten
9.–15. März	Gratwein Fischer-Apotheke
16.–22. März	Judendorf-Straßengel
23.–29. März	Gratkorn
30. März–5. April	Engel-Apotheke Frohnleiten
6.–12. April	Deutschfeistritz
13.–19. April	Mur-Apotheke Frohnleiten
20.–26. April	Gratwein Fischer-Apotheke
27. April–3. Mai	Judendorf-Straßengel
4.–10. Mai	Gratkorn
11.–17. Mai	Engel-Apotheke Frohnleiten
18.–24. Mai	Deutschfeistritz

Deutschfeistritz	03127/42500
Engel-Apotheke Frohnleiten	03126/2441
Mur-Apotheke Frohnleiten	03126/25505
Gratwein	03124/52136
Judendorf-Straßengel	03124/52210
Gratkorn	03124/22236

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinden Deutschfeistritz, Peggau u. Übelbach
F. d. I. v.: Bgm. Ing. Markus Windisch
8124 Übelbach, Alter Markt 64
Tel. 03125/2261, gde@uebelbach.gv.at

Redaktion: Tel. 03125 / 2046
Mail: office@michen.at

Sämtliche Fotos mit freundlicher Genehmigung der Beitraglieferanten

Redaktion, Gestaltung u. Produktion: michen & trummler, Übelbach
Tel. 03125/2046, office@michen.at



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf Gendern weitgehend verzichtet. Bei diesbezüglichen Pluralangaben sind stets sämtliche Geschlechter gemeint.

Unsere drei Gemeinden – mit Telefon und Homepage für Sie da!

Gemeindeamt Deutschfeistritz

Tel. 03127 / 41355 | www.deutschfeistritz.at



Gemeindeamt Peggau

Tel. 03127 / 2222 | www.peggau.at



Gemeindeamt Übelbach

Tel. 03125 / 2261 | www.uebelbach.gv.at



20 Jahre Gleinalmschrei

Eine Zeitungs-Ära geht zu Ende

Bereits Ende des vorigen Jahres verkündete die Marktgemeinde Deutschfeistritz ihren Ausstieg aus dem Herausgeber-Verband der drei Gemeinden. Trotz intensiver Bemühungen seitens Peggau und Übelbach für eine Weiterführung der Zeitung war damit das Ende des Gleinalmschreis nicht mehr aufzuhalten. Hiermit halten Sie also die letzte Ausgabe in Ihren Händen. Blicken wir noch einmal kurz zurück, wie der Gleinalmschrei entstanden ist und sich die Zeitungslandschaft in unseren Gemeinden entwickelt hat.

Am Anfang stand der *Wirtschaftsverband Kleinregion Übelbachtal*, gegründet 1998 von den damals noch vier Bürgermeistern Hubert Platzer (Deutschfeistritz), Werner Rois (Peggau), Erich Spörk (Übelbach) und Franz Stampler (Großstübing). Ziel dieses Gemeindeverbandes war es, sich untereinander noch besser zu vernetzen, Synergien zu nutzen und vor allem in den Bereichen Infrastruktur, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft enger zusammenzuarbeiten. Für die Öffentlichkeitsarbeit dieses Verbandes wurde die Werbeagentur *michen & trummler* engagiert, und diese schlug den Gemeinden unter anderem vor, eine eigene gemeinsame Zeitung herauszubringen, die eben diese Ziele des Verbandes in der Öffentlichkeit kommunizieren sollte – mit Blick über die eigenen Gemeinde-

grenzen hinaus, aber dennoch voll auf die Kleinregion fokussiert.

Aus „Almschrei“ wurde „Gleinalmschrei“

Der von der Agentur vorgeschlagene Zeitungs-Titel „Almschrei“ wurde auf Wunsch von Bgm. Markus Windisch auf „Gleinalmschrei“ erweitert, um den regionalen Fokus und die Identifizierung mit der Region noch mehr zu betonen. Windisch hatte übrigens erst kurz zuvor als damals jüngster Bürgermeister der Steiermark das Amt von Erich Spörk übernommen und legte sich beim neuen Projekt „Gleinalmschrei“ mächtig ins Zeug. Daher einigten sich die vier Bürgermeister darauf, dass das Gemeindeamt Übelbach offiziell der Sitz der neuen Zeitung sein sollte und Windisch als physische Person laut Mediengesetz für den Inhalt verantwortlich



Die damalige „Viererbande“ der Bürgermeister der ersten Stunde (v. l.): Hubert Platzer (Deutschfeistritz), Werner Rois (Peggau), Markus Windisch (Übelbach) und Franz Stampler (Großstübing).

zeichnen soll. Als Herausgeber fungierten alle vier Gemeinden gleichermaßen und übernahmen auch gemeinsam die Kosten für die Produktion.

September 2006

Im September 2006 erschien die erste Ausgabe und sorgte gleich ordentlich

für Aufsehen. Neben der wachsenden Begeisterung für die neue Zeitung mit dem damals noch grünen Hintergrund gab es natürlich bald auch vereinzelte Widerstands- >>

**KLEINREGION
ÜBELBACHTAL**

**DEUTSCHFEISTRITZ PEGGAU
GROSSSTÜBING ÜBELBACH**

Der einstige Wirtschaftsverband „Kleinregion Übelbachtal“ bildete damals den Nährboden für den *Gleinalmschrei*. Ziel der Kleinregion war eine bessere Vernetzung und Kooperation der damals noch vier Gemeinden – und das sollte auch kommuniziert werden. Sichtbare Zeichen waren etwa der Wegeverband, der Wandertag, die Jugendolympiade oder auch der neu entstandene Tourismusverband – und eben auch der *Gleinalmschrei*.



Bald blickten die Bürgermeister – hier bereits mit Helmut Michael Salomon in der Nachfolge von Werner Rois – begeistert auf den beginnenden Höhenflug des Gleinalmschreis.



stimmen, die in erster Linie – verständlicherweise, weil reflexartig – von Vertretern der Oppositionsparteien stammten. Aber auch diese Bestrebungen, „den Gleinalmschrei eh gleich wieder abzustellen“, ebnten bald ab, sodass die Akzeptanz in den vier Gemeinden allgemein groß war und sich die Zeitung in kurzer Zeit als fixer Bestandteil der hiesigen Medienszene etablieren konnte. Mehr noch: Aufgrund des öfteren Erscheinungsintervalls alle zwei Monate und des vielfältigen Inhaltes, der genau das Interesse der Leserschaft traf, war der Gleinalmschrei in kurzer Zeit zum Platzhirschen geworden.

Gemeindezeitungen

Immerhin gab es damals neben dem Gleinalmschrei einige Jahre lang auch noch die alten, gemeindespezifischen Zeitungen, die von Harry Jantscher (Harry-Design in Himberg) gestaltet wurden. Schließlich aber erkannten die Gemeinden,

dass diese Zeitungen neben dem Gleinalmschrei eigentlich nicht mehr zur Gänze notwendig waren und stellten diese ein. Peggau und Übelbach legten eine neu gestaltete Version nur noch ein Mal im Jahr auf, und zwar im Dezember als Jahresrückblick.

Lediglich die Gemeinde Deutschfeistritz leistete sich von 2011 bis 2019 neben dem Gleinalmschrei auch noch eine eigene Gemeindezeitung, die in einer Neugestaltung vom neuen Bürgermeister Viertler initiiert worden war. Danach wurde aber auch diese eingestellt und es folgte eine Zeit der Bürgermeisterbriefe, bis erst in den letzten Jahren die jetzige Gemeindezeitung entstand.

Von grün zu weiß

Aber zurück zum Gleinalmschrei: Natürlich gab es in den zwanzig Jahren mehrere, behutsame Änderungen im Erscheinungsbild. Der anfänglich grüne Zeitungshintergrund wich dem



Die Herausgeber-Bürgermeister im Jahr 2014 bei einem gemeinsamen Wandertag (v. l.): Markus Windisch, Franz Stampler, Michael Viertler und Helmut Michael Salomon.

klassischen Weiß, Layout und Schriften wurden einem Relaunch unterzogen, auch bei den Beiträgen entstanden neue Formate. So etwa wurden über mehrere Jahre hindurch sämtliche Gewerbe- und Handwerksbetriebe in einer eigenen Reihe vorgestellt – von den Tischlern über die Kfz-Betriebe bis hin zu den Frisiersalons. Eine andere, viel beachtete Serie präsentierte *Produkte aus der Region*: In erster Linie waren dies bäuerliche

Produkte wie Erdäpfel von Feichtinger, Eier von Sieder, Rindfleisch von Hörzer etc., aber auch technische Produkte von AMES, Gaulhofer, GIPRO etc. oder auch kunsthandwerkliche Sachen wie Taschen von Uschi Kollar oder Schmuck von Margit Meinhart. Eine spezielle Reihe der Künstler-Portraits reichte von Designer Carlo Zalloni über Irmin Killmann und Annemarie Stifter bis hin zu Musikern wie Jodlerkönigin Ingrid Wech-



Einige Jahre lang hatten sich neben dem Gleinalmschrei auch noch die alten, gemeinde-spezifischen Zeitungen gehalten.



„Der Gleinalmschrei ist in den zwanzig Jahren zu einer etablierten Marke in unserer regionalen Medienlandschaft geworden und lag gleichsam auf jedem Küchentisch.“

Bürgermeister Christoph Pirstinger



Ab 2017 gab es in Peggau unter Bgm. Hannes Tieber eine Neuausgabe des *Peggauer Echos*, die ein Mal im Jahr erscheint.



Auch in Übelbach wurde der *Silberwürfel* neu gestaltet und erschien von 2019 bis 2022 ein Mal im Jahr.



„Ich danke der Agentur michen & trummler für die professionelle, motivierte und qualitativ hochwertige Arbeit.“

Bürgermeister Michael Viertler



„Die Zeitung war ein echter Schrei, der von der Alm bis ins Murtal hallte – viel gehört und geschätzt. Nach dem Aus ist dies nun leider der letzte Schrei.“

Bürgermeister Markus Windisch

selberger oder Hermann Härtel, um nur einige zu nennen. Überhaupt hatte die Kultur im Gleinalmschrei einen hohen Stellenwert.

Wirtschaft & Kultur

Ein noch größeres Anliegen der Redaktion waren die Berichte über wirtschaftlich-betriebliche Aktivitäten: Jede Geschäftseröffnung, jede Neuerung in den Betrieben wurde präsentiert. Was auch immer der Redaktion zu Ohr gekommen ist oder recherchiert wurde, stand in der Zeitung. Allerdings gab es für die Betriebe auch eine gewisse „Bringschuld“. Denn wenn etwas nicht erfahrbar war, konnte auch nicht darüber berichtet werden. Auch der Gastronomie

wurde immer viel Platz geboten. Kurios für die Redaktion war allerdings, dass einige Wirtsleute auf gezielte Nachfrage hin gar nicht in der Zeitung stehen wollten. Interessant ist übrigens, wie sehr sich die Gaststätten-Landschaft in diesen zwanzig Jahren verändert hat, wie viele zugesperrt haben, während nur wenige neu eröffnet haben.

Murbelbachgeflüster

Auch für die Vereine hatte der Gleinalmschrei immer ein offenes Ohr. Die vielfältigen Tätigkeiten und Veranstaltungen bildeten zu meist mehrere Seiten, sowohl Ankündigungen als auch Rückblicke, stets garniert mit möglichst vielen Fotos. Und dies zeigte ein-

drucksvoll, wie viel bei uns eigentlich los ist.

Und dann gab es da noch die hinteren Seiten des *Murbelbachgeflüsters* (eine Zusammenführung von *Mur* und *Übelbach*). Diese Seitenblicke mit den kurzen, prägnanten Society-Stories sorgten für Gesprächsstoff und Aha-Erlebnisse. Denn in der Tat war hier von ungewöhnlich vielen Erfolgen, Auszeichnungen und Prämierungen zu lesen. Als Spitzenreiter dieser Ehrungen erwies sich übrigens Feuerwehr-Altmeister Luis Rieger, dicht gefolgt von Baumeister-Doyen Rudolf Leitner. Aber auch die vie-

len jungen Leute mit Lehrabschluss oder Studienerfolg wurden hier vor den Vorhang geholt, dazu viele Landes- und Staatsmeister wie auch Europa- und sogar Weltmeister bis hin zu einer Miss Austria.

Im Wesentlichen aber ging es dem Gleinalmschrei immer darum, das gesamte Geschehen der Kleinregion möglichst umfassend zu präsentieren. Und so ist das Archiv mit den geschätzten 140 Ausgaben und fast 3000 Seiten auch ein tolles Dokument davon, was im Zeitraum von zwei Jahrzehnten hier bei uns alles so passiert ist.



„Unser Bestreben war stets, im Auftrag der Gemeinden ein vielfältiges Bild vom Geschehen in der Kleinregion zu zeigen – mit sämtlichen Facetten von kommunalen News über Geschäftsbetriebe und Vereine bis hin zu den Menschen selbst mit ihren tollen Erfolgen.“

Gleinalmschrei-Redakteur Herbert Trummler



Von 2011 bis 2019 gab es in Deutschfeistritz neben dem Gleinalmschrei eine neue gemeindespezifische Zeitung (links). Danach folgten *Bürgermeisterbriefe*, bis vor drei Jahren die jetzige Zeitung entstand (rechts).

Hawidere, deis foahrt!



Gigabitinternet aus der Region



info@hiway.at | hiway.at





Michael Viertler, Deutschfeistritz

Nach rund 20 Jahren gemeinsamer kleinregionaler Medienarbeit endet mit dem *Gleinalmschrei* ein Projekt, das Deutschfeistritz, Peggau und Übelbach über viele Jahre hinweg öffentlich sichtbar verbunden hat. Für rund 9.000 Bürger war diese Zeitung eine verlässliche Informationsquelle – beispielsweise mit Berichten aus unserem gemeinsamen Schulzentrum, über Veranstaltungen, Vereine, Wirtschaftsbetriebe sowie mit praktischen Informationen wie Ärzte- und Apothekendiensten. Ebenso fanden gemeindespezifische Themen Platz, die über die jeweilige Gemeindegrenze hinaus von Interesse waren.

Nach zahlreichen Diskussionen und sorgfältigen Beurteilungsschritten zur künftigen Ausrichtung unserer kommunalen Öffentlichkeitsarbeit, hat der Gemeinderat von Deutschfeistritz den Beschluss gefasst, aus dem Projekt *Gleinalmschrei* auszutreten. Mitunter, da die Masse an digitalen und physischen Medien in den letzten Jahren zu sehr zugenommen hat; hier kann und muss – nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen – eine Reduktion erfolgen und die Prioritäten neu definiert werden. Diese Entscheidung bedeutet keinesfalls ein Ende der Zusammenarbeit: Auch künftig werden wir die Kooperation in der Öffentlichkeitsarbeit sowie bei anderen Themen – aktuell etwa beim Hochwasserschutz – intensiv leben. In den kommenden Wochen werden neue gemeinsame Wege der Zusammenarbeit geprüft und beraten.

Was bleibt, ist ein großes Dankeschön: an die Nachbargemeinden für die stets konstruktive Zusammenarbeit, an die Vereine und Wirtschaftstreibenden für ihre Beiträge & Engagement – und ganz besonders an die Agentur *michen & trummler* für die professionelle, motivierte und qualitativ hochwertige Arbeit. Lieber Herbie Trummler, als „Motor des *Gleinalmschreis*“ gilt dir mein ganz besonderer Dank.

Hier schließt sich eine Tür – und ich bin überzeugt, dass sich eine neue öffnen wird. Herzlichen Dank aus Deutschfeistritz!



Christoph Pirstinger, Peggau

Als erst ein Jahr amtierender Bürgermeister von Peggau habe ich nur eine sehr kurze Erfahrung im Umgang als Mit-Herausgeber des *Gleinalmschreis*, dafür aber eine ausgesprochen positive. Die Zusammenarbeit mit der Agentur *michen & trummler*, die für Redaktion und Produktion zuständig war, erwies sich stets als sehr unkompliziert und zielführend. Dies ist mir in den Jahren zuvor auch schon als Kommandant der FF Friesach-Wörth aufgefallen, wo unsere Neuigkeiten immer ein offenes Ohr beim *Gleinalmschrei* fanden.

Die Zeitung ist in den zwanzig Jahren zu einer etablierten Marke in unserer regionalen Medienlandschaft geworden und lag gleichsam auf jedem Küchentisch. Die Neuigkeiten aus allen Bereichen unserer drei Gemeinden – von Kommunalwesen über Wirtschaft, Sport und Kultur bis hin zu Gesellschaft – haben alle interessiert und wurden gern gelesen. Von der Bevölkerung, den Vereinen und auch den Gewerbetreibenden bekamen wir immer wieder ein überaus positives Feedback.

Für unsere Gemeinde erfüllte der *Gleinalmschrei* zugleich die Funktion der Gemeindezeitung, sodass wir daher nur noch ein Mal im Dezember ein *Peggauer Echo* mit Jahresrückblick und Vereinsnachrichten herausbringen mussten.

So gesehen bedauern wir es sehr, dass die Zeitung mit dieser Ausgabe eingestellt wird, zumal wir uns nach dem Ausstieg der Gemeinde Deutschfeistritz zusammen mit der Gemeinde Übelbach um eine Fortsetzung bemüht haben. Aber es sollte nicht sein.

Wir sind natürlich bestrebt, für Peggau eine gute Nachfolge-Lösung zu finden. Voraussichtlich wird nun das *Peggauer Echo* wieder mehrmals im Jahr als reine Gemeindezeitung erscheinen.

Abschließend darf ich allen Beteiligten – in erster Linie der Agentur *michen & trummler* – herzlich für die gute Zusammenarbeit und die tollen zwanzig Jahre Zeitungswesen in unserer Region danken.



Markus Windisch, Übelbach

Der *letzte Schrei* ist etwas, das *in* ist. Und *in* war der *Gleinalmschrei* in der Tat. Ich erinnere mich noch gut an die Anfänge, zumal ich mich selbst ein Stück weit als Geburtshelfer dieses besonderen Zeitungsprojekts fühlen darf. Der *Gleinalmschrei* polarisierte, sorgte für Diskussionen – und genau diese Aufregung brachte auch die nötige Aufmerksamkeit. Schon nach kurzer Zeit war die Zeitung aus der Region nicht mehr wegzudenken.

Rückblickend danke ich allen Bürgermeisterkollegen für die gute Zusammenarbeit an diesem gemeinsamen Projekt. Ziel der Zeitung war, die regionale Identität zu fördern und den Bewohner:innen von den Bewohner:innen zu erzählen.

Der *Gleinalmschrei* fand großen Anklang – und das zeigte sich auch im Alltag: Bei Hausbesuchen lag die Zeitung nicht selten mehrere Tage auf dem Poststapel, wurde immer wieder zur Hand genommen, gelesen, durchgeblättert. Sie war kein Wegwerfprodukt, sondern ein Begleiter. Tatsächlich war der *Gleinalmschrei* eine hervorragend gemachte Zeitung, die auch über die Grenzen unserer Kleinregion hinaus ob ihrer hohen Qualität außerordentlich geschätzt wurde. Mein besonderer Dank gilt den Machern des *Gleinalmschreis* – der Werbeagentur *michen & trummler*, Dr. Maria und Herbie Trummler, für ihre professionelle Arbeit, die sich u. a. durch Kompetenz, Umsicht und Engagement und letztlich auch einen gewissen Witz auszeichnete.

Ich persönlich bedaure das Aus des *Gleinalmschreis* sehr. Nach dem Entschluss der Marktgemeinde Deutschfeistritz, aus dem gemeinsamen Projekt auszusteigen, habe ich mit Bürgermeister Pirstinger intensiv versucht, eine Weiterführung – gleichsam *Gleinalmschrei 2.0* – zu finden, was aber leider nicht gelungen ist, da letztlich die Agentur absagte.

Resümee: Der *Gleinalmschrei* war ein echter Schrei, der von der Alm bis ins Murtal hallte – viel gehört und geschätzt. Leider ist diese Ära zu Ende gegangen. Das ist jetzt also *der letzte Schrei*.

Ein großes Danke an die Inserenten

Inserate sind gleichsam das Salz in der Suppe des Zeitungsmachens. Und gerade bei einer kleinregionalen Zeitung sind sie zumeist vielbeachtet und damit eine tolle Plattform für die regionalen Unternehmen. Und so nutzten erfreulicherweise viele Betriebe den Gleinalmschrei für ihre Werbung.

Von Anfang an war Schuhhaus & Trachtenstube Hiden bei allen Ausgaben mit dabei. In den ersten Jahren zählten überdies Brauhaus Großbaur, Versicherung Beinhauer, Baumschule Haselbacher und die Baulöwen Deutschfeistritz zu den fixen Inserenten.

Bald kamen dann weitere Dauer-Inserenten dazu, die dem Gleinalmschrei bis zum Schluss die Treue hielten: Jauschnig, La Cucina, Thomahan, Resch, Reisinger, Hiway, Kletzenbauer, Raiffeisenbank, Baumeister Leitner, BAUAkademie und Bodlos Installationen.

Ihnen allen und den vielen anderen, die sporadisch inserierten, sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.

Willkürliche Aufstellung aller Betriebe, die in diesen zwanzig Jahren im Gleinalmschrei zumindest ein Mal inseriert haben, viele aber auch mehrmals bzw. oft. Zufällig geordnet und ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Deutschfeistritz

Baumschule Haselbacher
Versicherungsagentur Beinhauer
Bäckerei Viertler
Fleischerei Eibinger
die baulöwen
Heizölblitz Stadler
Gasthaus zum goldenen Hirschen
Gasthof Bernthaler
Gasthof Hörmann
Cafe Da Capo
ProTennisAustria
Bistro Time Out
Cafe da Capo
Mostschenke Hörgasbauer
Großstübinginger Stubn
Stübinginger Cafe
Leit'n Bier – Gerhard Hurdax
Prenning's Garten
Keramik Peter Fröhlich
Marktmühle Fichtinger
Raiffeisenbank Df.
Oberlandler Deutschfeistritz
Belight Center Maria Pessl
Massage Rene Riepl
Mediator Wolfgang Modalek
Ärztzentrum Deutschfeistritz
Koller Reisen
Tischlerei Koller
Sportverein Deutschfeistritz
Marien-Apotheke
Rauchfangkehrer Kump
Bauernmilch Mühlbacher
Autobahnrestauration Rosenberger
Rechtsanwalt Mag. Lukas Haumer
Baumschule Zeiler
Glücksgarten Waldstein
Freilichtmuseum Stübing
Massage Wolfgang Krainz
Blumen Krammer
Eichberger's – Magnus Hörmann
Marktmühle Spielhofer
Versicherungsagentur Asurio
Handler Thomas – Innenausstattung
Petra Riepl – Humanenergetik
Nadine Beingröbl – Fitnesscoach

Peggau

Gasthof Thomahan
La Cucina
Installationen Bodlos
Gasthof zur Post (Salomon)
Gasthof Weingrill
Wüstenrot Franz Bodlos
Salomon Automationen
Tiebert – Schotter, Kies, Sand
Steirer Box – Lebensmittel
GIPRO GmbH – Isolatoren
Cafe Cabaret
Sportverein Peggau
Altenheim Ulmenhof
Gravix GmbH
Kfz Steinkellner
Kosmetik Piu Bella
Dr. Johann Schuller (Zahn-Medizin)
Optik Deutschl GmbH
Versicherungsagentur Waplinger
Alpacem Zement Austria GmbH
Sager Gruppe
SSI Schäfer IT Solutions
Zuser Ressourcenmanagement

Übelbach

Schuhhaus & Trachtenstube Hiden
Brauhaus Großbaur
Fleischerei Jauschnig
Marktcave Christl Lanz
Monte Vino
Cafe Milano
Gasthof Schwarzbauer
Gasthof Glänzer
Cafe Herti
Blumen Astrid
Menapace Busreisen
Fachdrogerie/Fußpflege Ablasser
Leitner Zimmerei & Bau GmbH
Leitner Planung & Consulting GmbH
BAUAkademie Steiermark
MKB Fenster & Türen
Anwältin Mag. Irmgard Neumann
Klampfl Bodenbeschichtung
Tischlerei Poglitsch
Tischlerei Katzbauer & Lika Glas

Installation Gerold
Installation Jauk
Fliesen Resch
Kfz Hasler
Kfz Kletzenbauer
Raiffeisenbank
Gaulhofer
Altenheim Gepflegt Wohnen
Landhaus am Bach
Sportverein Übelbach
Leitnbier-Fanclub
Feuerwerkskörper 3Vplus
Fußpflege Luise Katzbauer
MC-Capital Andreas Strunz
Dr. Martina Höfer-Wegan
Gleinalmlachs Neuhof
Nah & Frisch Benedikt
Old School Pub
Frisiersalon Brigitte Fereghin
Lagerhaus Übelbach
BeTonArt – Christine Heschl
Pension Herti
3V Holiday Resort (Markus Vögl)
Handl Michael – Taxi & Mietwagen
Das Mauerwerk – Philipp Krois

Überregional

Toyota Rossegger & Baumann
HiWay Frohnleiten-Kapfenberg
Elektro Pichler, Semriach
Asia Spa Leoben
Zettel Möbel, Gams-Frohnleiten
GWS Wohnbau
Kohlbacher Wohnbau
BM Ing. Hannes Krois
Teerag-Asdag Frohnleiten
Energie Steiermark
Campus 02
ÖBAU Reisinger Frohnleiten
Pyro Austria Anita Gruber GmbH
Vermessung Rinner, Graz
Spitzer Dach, Graz
Steiermark-Card
Grossauer Gastro Gruppe, Graz
Tieberssee Röthelstein
Raiffeisen Immobilien Steiermark



Michael Hiden

Schuhhaus & Trachtenmode

„Wir waren von der ersten Ausgabe an dabei und haben den Gleinalmschrei als ideale Plattform für unsere Werbung genutzt. Aber nicht nur die Inserate haben toll funktioniert, sondern die ganze Zeitung war einfach super.“



Elisabeth Leben

Gasthof Thomahan

„Wir bedauern es sehr, dass es den Gleinalmschrei in Zukunft nicht mehr gibt, denn er war für uns nicht nur ein ideales Werbe-Medium, sondern generell eine sehr gut gemachte, interessante und lesenswerte Zeitung.“



Bernd Deutschmann

La Cucina

„Von Anfang an war der Gleinalmschrei eine wertvolle Bereicherung für unser Werbeaufkommen. Die Resonanz war stets äußerst positiv. Umso mehr bedauern wir, dass diese Ära nun endet.“



Katrin Posch

Fleischerei Jauschnig

„Der Gleinalmschrei hat sich immer sehr für die Unternehmen eingesetzt und daher war unser Betrieb über viele Jahre gerne mit Inseraten mit dabei. Tolle Werbung direkt bei unseren Kunden, ohne jeden Streuverlust.“

„Der *Gleinalmschrei* war das Herzstück unserer Publikationen“

Das Büro *michen & trummler* bedankt sich für 20 Jahre hervorragende Zusammenarbeit mit den Bürgermeistern und Gemeinden.

Von Herbert Trummler

Natürlich ist so ein Abschied nach 20 Jahren mit einer gewissen Wehmut verbunden, denn der *Gleinalmschrei* ist uns in dieser Zeit so richtig ans Herz gewachsen. Er war nicht irgendein Produkt in unserem Agentur-Alltag, sondern er hat uns fast das ganze Jahr über immer auf Trab gehalten. Gleichzeitig war die Arbeit am *Gleinalmschrei* immer mit viel Freude und Interesse verbunden, und auch die einzelnen Widerstände zwischen uns und den Gemeinden konnten unserem Engagement für diese Zeitung nichts anhaben.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen des *Gleinalmschreis* beigetragen haben. Zunächst natürlich den drei (zuvor vier) Gemeinden und ihren Bürgermeistern – in Summe waren es nicht weniger als acht Gemeindeführer, mit denen wir zusammenarbeiten durften,

nämlich die Bürgermeister Platzer, Rois, Stampler und Windisch am Anfang, in der Folge Viertler in Deutschfeistritz sowie Salomon, Tieber und Pirstinger in Peggau. Ihnen allen gilt als Mitherausgeber des *Gleinalmschreis* unser besonderer Dank, vor allem dafür, dass sie uns in Redaktion und Gestaltung absolute Freiheit gelassen haben und somit jede Menge Vertrauen entgegengebracht haben.

Weiterer Dank gilt all jenen Personen aus der Bevölkerung, den Vereinen und der Geschäftswelt, die uns im Zuge unserer Recherchen Infos und Fotos geschickt haben. Damit konnten wir in der Zeitung eine große Nähe zu den Leuten unserer Kleinregion aufbauen, und dies wurde auch dementsprechend geschätzt.



„Wir danken auch allen Personen, die uns im Zuge unserer Recherchen mit Infos versorgt haben – und nicht zuletzt vor allem Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse.“

Werbeagentur *michen & trummler*



Herbert und Dr. Maria Trummler kennen die mediale Szene und konnten sich als Zeitungsmacher etablieren.

Die Werbeagentur *michen & trummler* mit Sitz in Übelbach widmet sich neben klassischer Werbung (z. B. u. a. für Schuhhaus & Trachtenstube Hiden) vor allem der Gestaltung und Produktion von Zeitungen und Journalen. Dazu gehören neben dem „*Gleinalmschrei*“ auch unsere Pfarrzeitung „*Kirchturmblick*“ (zuvor „*Martinsbote/Laurentius*“) und die Pfarrzeitung für den Seelsorgebereich Rein sowie das „*Peggauer Echo*“, die Ortis-Firmenzeitung „*Der Maltermacher*“ und die steiermarkweite Baumeisterzeitung „*Edifidgement*“. In früheren Jahren zählten auch die Deutschfeistritzer Gemeindezeitung „*Unsere Gemeinde*“, der neugestaltete „*Silberwürfel*“ sowie die Viertler-Bäckerzeitung „*dampfl*“ dazu. Einige Jahre war *michen & trummler* auch für die Entwicklung der gemeinsamen Tourismusregion bis hin zu „*OberGraz*“ zuständig.

Last, but not least aber danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dass Sie das gemacht haben, was sich jeder Zeitungsmacher wünscht – nämlich, dass Sie die Zeitung auch tatsächlich gelesen haben. Das ist in Zeiten wie diesen nicht mehr selbstverständlich. Vom *Gleinalmschrei* aber wissen wir aus zahlreichen Rückmeldungen, dass dies der

Fall war. Denn das *Echo* auf den *Schrei* war immer sehr groß. Danke für Ihr Interesse und Ihr tolles Feedback, mit dem Sie uns 20 Jahre lang in unserer Arbeit bestärkt haben. Der letzte *Gleinalmschrei* verhält also mit dieser Ausgabe und wir sagen abschließend nochmals Danke und Auf Wiedersehen: Bleiben Sie weiterhin gut informiert.

Danke an die Fotografen

Herzlicher Dank sei auch den Fotografen ausgesprochen, die in diesen zwanzig Jahren Fotos für den *Gleinalmschrei* zur Verfügung

stellten. In erster Linie ist hier Werner Gasser zu nennen, der im Auftrag der Marktgemeinde Deutschfeistritz unzählige hervor-

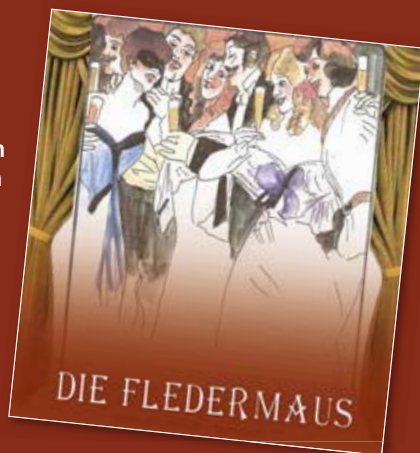
ragende Fotos von diversen Veranstaltungen gemacht hatte. Weiterer Dank gilt Stefan Haring und Johannes Pötscher sowie all den vielen Fotografen der Vereine.



Veranstaltungen Die High- lights 2026

Das heurige Jahr bietet wieder etliche Veranstaltungs-Highlights – von Theater über Operette bis hin zu Konzerten, Oldtimern und traditioneller Volkskultur. Großer Dank gilt den Vereinen und Gemeinden, die durch ihre Initiativen das Kulturleben so prächtig gestalten. Hier einige Termine für Sie zum Vormerken. (Änderungen u. Druckfehler vorbehalten.)

„Die Fledermaus“ von Johann Strauss wird in einer Bearbeitung des MGv Übelbach mit Frauenchor am 6. und 7. Juni im Sensenwerk Deutschfeistritz aufgeführt.



„Die Draufgänger“ spielen heuer beim Sommerfest des SV Peggau am 12. Juni.

- 14. bis 29. März | Großstübinger Stubn
„Tante Rosels Lottoschein“ – Landjugend-Theater
- 13. März bis 5. April | Sensenwerk Deutschfeistritz
Ausstellung „Stefan Haring – Retrospektiven“
- 11. April | Festsaal Hochhuber, Peggau
Steyrischer Abend der Volkstanzgruppe Friesach
- 5. April | Großstübinger Stubn
Ostertanz der Landjugend
- 18. April | Deutschfeistritz
Konzert des Musikvereins Deutschfeistritz-Peggau
- 25. April | Großstübing
Frühjahrskonzert des Musikvereins Großstübing
- 30. April | Sensenwerk Deutschfeistritz
Hexenmusical „Walpurgisnacht“
- 17. Mai | Freilichtmuseum Stübing
„Blühende Medizin“ – Eröffnung der Jahresausstellung
- 31. Mai | Übelbach
Landesverbandsabzeichen-Tanzen des Trachtenvereins
- 4. Juni | Übelbach
„Übelbacher Lederhosenfest“
- 6. Juni | Peggau, Sportplatz
Großes Oldtimer-Treffen
- 6. und 7. Juni | Sensenwerk Deutschfeistritz
„Die Fledermaus“ – MGv Übelbach mit Frauenchor
- 12./13. Juni | Peggau
Peggauer Sportlerfest – Musik: Die Draufgänger
- 14. Juni | Übelbach-Kleintal (4-Hütten-Wanderung)
Almmusitag
- Juli | Theater im Sensenwerk Deutschfeistritz
„Nur keck – Geld oder Liebe“ von Nestoy
- 26. Juli | Großstübing
Anna-Fest
- 19. Juli | Peggau
Peggauer Margarethenkirtag
- 1. August | Deutschfeistritz
Deutschfeistritzer Marktfest
- 7. August | Deutschfeistritzer Kulturfahrt Mörbisch
„Ein Käfig voller Narren“
- 15. August | Peggau-Friesach
Friesacher Dorffest
- 12. September | Peggau
Vereinsfest der Marktgemeinde
- 13. September | Übelbach
Silberfest der Marktmusikkapelle
- 26. September | Sensenwerk Deutschfeistritz
Altweibersommermarkt
- 27. September | Freilichtmuseum Stübing
Erlebnistag
- 3. Oktober | Peggau-Friesach
„HerbstZeitLousn“
- 16. Oktober | Übelbach, Bauakademie
Quetschnfestl des Harmonikaverins
- 26. Oktober | Übelbach, Park
Übelbacher Steirerfest



Und jährlich grüßt der Nestroy beim Sommertheater des Sensenwerks, diesmal mit „Nur keck – Geld oder Liebe“.



Die jungen Paldauer



Die Hafendorfer



Die Edlseer



Die Marktgemeinde Deutschfeistritz organisiert für den 7. August eine Kulturfahrt nach Mörbisch zum „Käfig voller Narren“.



Am 4. Juni (Fronleichnam) steigt zum elften Mal das Übelbacher Lederhosenfest – wie immer mit zahlreichen Musikgruppen und Modenschau, veranstaltet von der Trachtenstube Hiden.



Elegante Autos aus alten Tagen gibt es beim Peggauer Oldtimertreffen am 6. Juni zu sehen.



Almmusitag im Übelbacherisch-Fronleitenischen Bermuda-Viereck am 14. Juni.



Alle zwei Jahre findet das Deutschfeistritzer Marktfest statt, heuer am 1. August.



Die FF Peggau lädt am 19. Juli zum alljährlichen Margarethenkirtag.



„Die Fuchsbartl Banda“ umrahmt am 26. September den traditionellen Altweibersommermarkt in Deutschfeistritz.



Hochwasserschutz

Projektstatus und Bürger-Information

Die Gemeinden Deutschfeistritz und Übelbach laden zu zwei exklusiven Informationsabenden für die betroffenen Personengruppen.

Die grundlegenden Überlegungen, wie ein nachhaltiger Hochwasserschutz für den Übelbach vom Zusammenfluss mit dem Kleintalbach bis zur Mündung in die Mur umgesetzt werden kann, sind abgeschlossen. Damit ist ein wichtiger Planungsschritt für mehr Sicherheit im Übelbachtal erreicht.

In einem nächsten Schritt werden nun jene Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, deren Flächen von den Planungen betroffen sind, umfassend informiert. Dazu laden die Gemeinden Deutschfeistritz und Übelbach diese Personengruppe exklusiv zu zwei Bürger-Informationsveranstaltungen ein.

Im Rahmen der Veranstaltungen werden die allgemeinen Projektüberlegungen vorgestellt. Zusätzlich wird es eine Plan-Ausstellung geben, bei der die vorgese-

henen Maßnahmen anschaulich dargestellt werden. Fachleute aus den beteiligten Planungs- und Fachstellen stehen für Fragen und den direkten Austausch zur Verfügung.

Die aktuellen Planungen sehen in den beiden Gemeinden lineare Hochwasserschutzmaßnahmen entlang der Bachufer vor. In Deutschfeistritz sind darüber hinaus Rückhaltebauwerke geplant, um Hochwasserspitzen gezielt abzufangen.

Für den Hochwasserschutz des Übelbachs in der Marktgemeinde Übelbach stellt die wildbachtechnische Verbauung des Schneckengrabenbaches, des Köpelgrabenbaches und des Warthbaches eine wesentliche Vorfrage dar. Diese Projekte werden im Rahmen der Informationsveranstaltungen in Übelbach präsentiert, da sie eine zentrale Voraussetzung für den lang-



Die furchtbaren Bilder vom Unwetter im Sommer 2024 sind uns noch in Erinnerung. Solche Szenarien bestmöglich einzuschränken, ist das Ziel des neuen Hochwasserschutz-Projektes

fristigen Schutz betreffen. Die Gemeinden Übelbach und Deutschfeistritz ersuchen die Bevölkerung und insbesondere die betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümer um Unterstützung und Verständnis. Hochwasserschutz kann nur gemeinsam gelingen – ein gesellschaftlicher Schulterschluss ist entscheidend,

um die Sicherheit im gesamten Übelbachtal nachhaltig zu erhöhen. Wie bei allen großen und komplexen Projekten muss jeder einzelne Projektschritt erfolgreich sein. Gerade weil ein Abschluss verständlicherweise erst in vielen Jahren in Aussicht ist, bleibt für eine bessere Zukunft schon jetzt Konsens unerlässlich.



Deutschfeistritzer Bürgerinformationsveranstaltung

Beim „Jahresauftakt-Dialog vor Ort“ in Großstübing Anfang des Jahres informierte Bürgermeister Michael Viertler gemeinsam mit dem Gemeindevorstand über aktuelle Themen wie Hochwasserschutz/Generelles Projekt, Ortskern/Neubauprojekt, Budget 2026 und Terminvorschau 2026. Ein Bericht der Einsatzorganisationen sowie die kostenlose Energie-Gemeinschafts-Beratung rundeten das Programm ab. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, einen Blick in die Gemeindetagesstätte im ersten Stock zu werfen.

Gemeindetagesstätte Großstübing

Diese Einrichtung ist die flexibelste Form der Kinderbetreuung in Deutschfeistritz. Flexible Betreuungszeiten bedeutet tagesweise Kinderbetreuung bei mindesten 15 Wochenstunden jeweils in der Zeit von 7:00 bis 15:00 Uhr. Die Sozialstaffel-Anwendung des Landes Steiermark gilt auch für die Tageseltern-Betreuung. Gemeinsam mit *Tagesmütter*väter Steiermark* wird die Gemeindetagesstätte im ehemaligen Gemeindeamt Großstübing betrieben. Tagesmutter Elena Schweiger kümmert sich liebevoll um Kinder ab einem Jahr. Aktuell gibt es noch freie Betreuungsplätze. Nähere Informationen unter <https://www.deutschfeistritz.gv.at/gemeindetagesstatte-grossstuebing>



Informationsveranstaltung Nachhaltige Energiesysteme

Unabhängige, kostengünstige und regional verfügbare
Energiequellen nutzen

9. März, 18.30 Uhr

Sitzungssaal der Gemeinde Deutschfeistritz

Die *Regionalenergie Steiermark* lädt in Kooperation mit der *Marktgemeinde Deutschfeistritz* und der *Klimaregion GU Nord* zu diesem Info-Abend über verschiedene Heiz- und Energiesysteme sowie Gebäudesanierungen und entsprechende Fördermöglichkeiten.

Es besteht weiters die Möglichkeit, sich für „Vor-Ort-Energieberatungen“ anzumelden.

Nähere Informationen finden Sie unter www.regionalenergie.at oder unter 03172/30321-5672

**ZU 99%
IST DER
HERD AUS.**

**Ein Erste-Hilfe-Kurs
lohnt sich zu 100%.**

Jetzt anmelden:
erstehilfe.at

**Erste Hilfe Kindernotfallkurs (8 Std.)
Samstag, 28. März 2026, 08:00–16:00 Uhr**

Förderung für
Bürger:innen aus
Deutschfeistritz:

€ 20,00 Refundierung
der Kurskosten in Form von
Gemeindegutscheinen!

Schulzentrum Deutschfeistritz, Schulgasse 1–5, 8121 Deutschfeistritz
Anmeldungen und Infos: 0800 222 144 | www.erstehilfe.at

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK**

Aus Liebe zum Menschen.

Komm ins Team!

**Bademeister:in 8-10h / geringfügig
für Hallenbad Deutschfeistritz gesucht!**

Stellenausschreibung mit allen Informationen
und Anforderungsprofil hier:
Information & Bewerbung:
Mag. (FH) Christian Adamer
adamer@deutschfeistritz.gv.at | T 03127 41 355-0

MARKTGEMEINDE
DEUTSCHFEISTRITZ



Feuerwehrhaus Peggau

Der Um- und Ausbau des Peggauer Rüsthauses liegt bestens im Zeitplan. Die ausführenden Bauarbeiten durch die Firma Ortis gehen nach Planung von Ing. Kurt Györög zügig voran, als Bauherren-Vertreter sind Bgm. Christoph Pirstinger und Kommandant Alexander Bauer ständig involviert. Somit dürfte die Übergabe voraussichtlich wie vorgesehen im Mai dieses Jahres erfolgen. Die Gesamtkosten von 2,7 Millionen Euro werden von der Marktgemeinde Peggau, dem Land Steiermark und dem Landesfeuerwehrverband Steiermark aufgebracht.



Neues Kommunalfahrzeug für Peggau

Die Marktgemeinde erweiterte ihren Bauhof-Fuhrpark um ein neu angekauftes Universalfahrzeug. Dabei handelt es sich um einen echten Allrounder, der mit diversen An- und Aufbaugeräten vom Kehren über Schneeräumen bis hin zum Mähen verschiedenste Arbeiten erledigen kann.



Nistkästen

Im Winter wurden heuer im Gemeindegebiet von Peggau wieder 35 Nistkästen für Singvögel aktualisiert. Diese Kästen werden von einem auswärtigen Experten jedes Jahr getauscht, um so Krankheiten der Vögel zu verhindern. Peggau ist also eine überaus vogelfreundliche Gemeinde.



Der nächste **GLEINALMSCHREI** erscheint am 1. April (!). Redaktionsschluss gibt's keinen.

Sie können Ihre Infos unter dem Motto „Wenn etwas nicht mehr da ist, merkt man erst, wie es uns fehlt“ trotzdem gerne schicken an office@michen.at.



Im Beisein von LH Kunasek, Verkehrslandesrätin Holzer, Bgm. Pirstinger und Vize Mandl präsentierten die Betreiber das neue Projekt.

Projekt „Terminal Peggau“

Alpacem, InterCal und Innofreight treiben in Peggau die Errichtung eines intermodalen Terminals voran. Am 21. November des Vorjahres erfolgte der Startschuss für die erste Etappe, um das vorhandene Industrieareal neu zu entwickeln. Gemeinsam mit Koralmbahn und Semmering-Basistunnel eröffnen sich dadurch große Chancen für die steirische Wirtschaft.

Die Geschichte des heutigen Werks von Alpacem und InterCal in Peggau reicht bis ins Jahr 1893 zurück. Nun wird dort an der Zukunft gebaut. Die beiden Unternehmen setzen zusammen mit Innofreight das Gesamtprojekt Terminal Peggau um. Der offizielle Startschuss erfolgte am 21. November im Beisein von Landeshauptmann Mario Kunasek und Verkehrslandesrätin Claudia Holzer. Gemeinsam verfolgen die drei Unternehmen das Ziel, den Standort – und damit die hier ansässigen Arbeitsplätze – mit einem multifunktionalen Terminal abzusichern und weiterzuentwickeln.

Ein bereits bestehendes und derzeit nicht genutztes Betriebsareal in der Größe von 2,7 Hektar wird zu einer leistungsstarken Logistik-

drehscheibe für den Schienengüterverkehr umgebaut. Den Auftakt macht der Abbruch der bestehenden Gebäude, um Platz für den Terminal zu schaffen.

Die Voraussetzungen könnten kaum besser sein: Der Gleisanschluss entlang der Südbahnstrecke inklusive Koralmbahn, die im Norden vorhandene Anbindung an die S35, reichlich Lagerplatz und die Weiterentwicklung stillgelegter Flächen verleihen diesem Areal großes Potenzial. „Wir verfolgen hier die Idee einer Gesamtlösung für Alpacem und InterCal, um mehrere Standorte miteinander zu vernetzen. Innerhalb kurzer Zeit haben zwei Familienunternehmen zusammengefunden, um dieses Projekt zu realisieren. Wir passen gut zusammen und können hier außerdem einen Mehrwert für die gesamte Region

bieten“, meint Innofreight-Eigentümer Peter Wanek-Pusset.

Ideale Rahmenbedingungen

Von der Entwicklung dieses Areals profitieren Alpacem und InterCal gleichermaßen. InterCal kann seinen Aktionsradius mit dem geplanten Bahnterminal erweitern und künftig auch vermehrt Rohstoffe per Bahn anliefern lassen. Schon seit dem Frühjahr 2025 arbeiten InterCal und Innofreight eng zusammen, um Branntkalk mithilfe des MonTainer XXL WSF von Peggau ins slowakische Košice zu transportieren. Die ersten Meter legt das InterCal-Produkt am Werksgelände mittels Lkw zurück, bevor es intermodal auf die Schiene verladen wird.

Alpacem wird den Terminal nutzen, um die bereits etablierte Bahn-Rohstofflogis-

tik noch effizienter abzuwickeln. Der Standort schafft zudem neue Möglichkeiten, die Mengenströme zwischen den Alpacem-Standorten weiter zu optimieren, aber auch CO₂-arme Logistiklösungen in Richtung Kunden zu etablieren.

Vom Terminal Peggau wird der gesamte obersteirische Wirtschaftsraum ebenso profitieren wie benachbarte Unternehmen im Norden von Graz, die für zusätzliches Wachstum ebenfalls eine Anbindung ans Schienennetz benötigen und in Peggau die notwendige Infrastruktur vorfinden werden. Um in den kommenden Jahren immer mehr Verkehr und Güter intermodal von der Straße auf die Schiene zu verlagern, wird der Terminal in den darauffolgenden Jahren Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Banntaiding-Gemeindeversammlung



Im Rahmen der Gemeindeversammlung im Jänner präsentierte Bürgermeister Markus Windisch die wichtigsten aktuellen Daten und Entwicklungen der Marktgemeinde Übelbach. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der derzeit herausfordernden wirtschaftlichen Situation der Gemeinde, die – wie vielerorts – durch steigende Kosten und begrenzte finanzielle Spielräume geprägt ist. Diese Entwicklung ist Teil einer österreichweit angespannten Gemeindefinanzlage, die viele Kommunen vor große Herausforderungen stellt.

Darüber hinaus spannte der Bürgermeister einen weiteren Bogen und ging auch auf die aktuellen geopolitischen Entwicklungen ein. Das weltweit zunehmende imperiale und machtpolitische Denken habe spürbare Auswirkungen bis auf die lokale Ebene. Insbesondere wurde auf jene politischen Kräfte in Europa hingewiesen, die auf diese Entwicklungen hereinfallen und damit langfristig auch Stabilität, Wohlstand und Sicherheit gefährden können – mit möglichen Folgen auch für Gemeinden wie Übelbach.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Dankesmedaille der Marktgemeinde Übelbach an Oberst Manfred Reiterer und Margarete Poglitsch. Beide wurden für ihr langjähriges und engagiertes Wirken als Ortsarchivare geehrt. In ihren Dankesworten versicherten sie, dass sie ihre Aufgabe weiterhin mit großer Sorgfalt wahrnehmen werden – auch nachdem das ortsgeschichtliche Archiv in das Landesarchiv überführt wurde.



Die sehr gut besuchte Gemeindeversammlung, die im Seminarraum der Freiwilligen Feuerwehr Übelbach Markt und der Bergrettung Übelbach stattfand, unterstrich einmal mehr die Bedeutung des laufenden, transparenten Austauschs zwischen Gemeindeverwaltung, Gemeindepolitik und Bevölkerung. Bürgermeister Markus Windisch betonte abschließend: „Es bleibt mir wichtig, dass alle sehr gut über die aktuellen Themen informiert sind. Ich bin überzeugt, dass dadurch einerseits Entscheidungen verständlich werden und vor allem das gesellschaftliche Stimmungsbild bestmöglich in die Entscheidungen einfließen kann.“

Energiegemeinschaft Gleinalmkraft: Positive Energiebilanz

Die Energiegemeinschaft Gleinalmkraft kann für 2026 eine sehr positive Bilanz vorweisen, obwohl sie erst im April gestartet ist. Die aktuellen Auswertungen zeigen eindrucksvoll, wie regional erzeugte, erneuerbare Energie zunehmend auch regional genutzt wird.

Insgesamt wurden in diesem Zeitraum rund 926.000 kWh Strom produziert. Dem gegenüber steht ein Gesamtverbrauch von etwa 884.000 kWh innerhalb der Energiegemeinschaft. Damit konnte mehr Energie erzeugt als verbraucht werden – ein starkes Zeichen für die Leistungsfähigkeit der regionalen Erzeugungsanlagen. Ein wesentlicher Teil dieser Energie, nämlich rund 371.000 kWh, wurde direkt innerhalb der Energiegemeinschaft genutzt (Eigendeckung). Das bedeutet: Haushalte und Betriebe profitieren unmittelbar von lokal erzeugtem Strom durch das Wasserkraftwerk der Übelbach Energie GmbH und die PV-Anlagen in der Region zu stabilen und günstigen Konditionen. Gleichzeitig kam es zu einer Überproduktion von rund 554.000 kWh, die ins öffentliche Netz eingespeist

wurde. Dies unterstreicht das große Potenzial der regionalen Wasser- und Sonnenkraft, zeigt aber auch, dass mit einer steigenden Zahl an Teilnehmer:innen der Anteil der direkt genutzten Energie künftig weiter erhöht werden kann. Der notwendige Restbezug aus dem öffentlichen Netz belief sich auf etwa 513.000 kWh. Dieser Wert ist insbesondere in verbrauchsintensiven Monaten und bei geringerer Eigenerzeugung – etwa in den Wintermonaten – erklärbar. Die monatlichen Auswertungen zeigen deutlich saisonale Schwankungen: Hohe Produktionsüberschüsse im Frühjahr und Sommer stehen einem höheren Netzbezug in den Wintermonaten gegenüber. Genau hier liegt auch das Entwicklungspotenzial der Energiegemeinschaft.

Die Bilanz der Energiegemeinschaft Gleinalmkraft zeigt klar: Regionale Energieerzeugung funktioniert, stärkt die Versorgungssicherheit und bringt einen direkten Nutzen für die Bevölkerung. Mit jedem zusätzlichen Mitglied kann der Eigenverbrauch weiter gesteigert und die regionale Wertschöpfung erhöht werden – und das verbunden mit guten Konditionen.

Neueste Meldung

Die Energiegemeinschaft senkt ab April die Preise:

Strombezug:
Von 12,5 Cent auf 11 Cent

Einspeisung PV-Anlagen:
Von 10,5 Cent auf 8,5 Cent

ENERGIE-GENOSSENSCHAFT

Gleinalmkraft eGen



10 Jahre Wasserkraftwerk der Übelbach Energie GmbH

Mehr als 10.000.000 kWh Ökostrom hat das Kleinwasserkraftwerk der *Übelbach Energie GmbH* in den vergangenen zehn Jahren erzeugt. Rund 10 % dieser Energie wurden direkt an Übelbacher Stromkundinnen und -kunden geliefert. Durch den direkten Anschluss der Kläranlage sowie die seit April 2025 bestehende *Energiegemeinschaft Gleinalmkraft eGen* profitieren die Übelbacher Haushalte unmittelbar von der Wasserkraft des Übelbachs. Da davon auszugehen ist, dass die Zahl der Strombezieher innerhalb der Energiegemeinschaft weiter steigt, wird sich auch der Anteil der in Übelbach ver-

brauchten Energie aus dem Kleinwasserkraftwerk künftig erhöhen.

Das Projekt ist in zwei bis drei Jahren vollständig ausfinanziert. Bereits jetzt ist – allein durch den günstigeren Strompreis – ein finanzieller Vorteil von rund 150.000 Euro für Übelbach entstanden, unabhängig vom langfristig geschaffenen Wert für die Gemeinde.

Bgm. Markus Windisch zieht eine positive Bilanz: „Trotz einiger herausfordernder Jahre kann ich nach zehn Jahren ein sehr positives Ergebnis präsentieren. Alle Übelbacher Haushalte, die dies möchten, profitieren direkt von unserem Kleinwasserkraftwerk.“

www.trachten-hiden.at

Festliche
Mode
für die ganze
Familie

8600 Bruck/Mur
Dr.-Theodor-Körner-Straße 2
Tel. 03862/5528411

Schuhhaus & Trachtenstube
8124 Übelbach, Alter Markt 65
Tel. 03125/2242

Modell u. Foto: Kalsgralm

Informationsabend

„Masterplan Hochwasserschutz Übelbach“

8. April 2026, 18.30 Uhr

Festsaal der Bauakademie Steiermark

Die Marktgemeinde Übelbach lädt herzlich zu diesem Informationsabend ein. Alle von den geplanten Baumaßnahmen entlang des Übelbachs sowie der Wildbäche Schneckengrabenbach, Köppelgrabenbach und Warthbäche betroffenen Personen sind zu dieser Informationsveranstaltung eingeladen.

Im Austausch mit Expertinnen und Experten werden die geplanten Maßnahmen erläutert und Fragen beantwortet.

Der Projektablauf der Veranstaltung gliedert sich in folgende Schritte:

- Variantenuntersuchung und generelles Projekt (abgeschlossen)
- Grundstückseinlöse
- Wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Einreichung
- Finanzierungsverhandlungen, im Wesentlichen mit Bund, Land und ASFINAG
- Detailplanung
- Ausschreibung
- Baumaßnahmen

Jeder einzelne dieser Schritte muss erfolgreich umgesetzt werden, damit dieses komplexe und für die Gemeinde wirtschaftlich herausfordernde Projekt gelingen kann. Bei zügigem Fortschritt und dem notwendigen gegenseitigen Verständnis kann der Projektabschluss voraussichtlich im Jahr 2038 erfolgen.

**Jetzt Konto
bis zum
30.06.2026
wechseln
und 1 Jahr
gratis
Kontoführung
sichern!**

**Raiffeisenbank
Gratkorn**





Bgm. Pirstinger präsentiert als Kommandant der FF Friesach-Wörth den neuen Feuerwehrkalender.

Übelbach setzt im heurigen Jahr auf Müllvermeidungs- und Entsorgungstipps.



Vertreter der ÖVP Deutschfeistritz bei der Präsentation des Kalenders 2026, der mit Backrezepten von Jugendlichen gespickt ist. Großer Dank gilt Dr. Marlies Wallner für das Kalender-Vorwort.

Kalender der Gemeinden

Auch für das heurige Jahr wurde von der ÖVP Deutschfeistritz wieder ein Kalender aufgelegt. Heuer ist dieser mit Backrezepten versehen, die von Jugendlichen bei dem von Stefanie Eisinger organisierten Wettbewerb eingesandt wurden. Der Übelbacher Kalender, herausgegeben von der Marktgemeinde, bringt neben Abfuhr- und Veranstaltungsterminen diesmal auf der Seitenleiste wertvolle Müllvermeidungs- und Entsorgungstipps.

In Peggau hat die FF Friesach-Wörth wieder ihren Feuerwehrkalender mit schönen Bildern des Feuerwehralltags aufgelegt.

Ortsgeschichtliches Archiv Übelbach ins Landesarchiv Graz überführt

Das vom damaligen Altbürgermeister Dr. Erich Vaculik Anfang der 1970er-Jahre gegründete Ortsarchiv wurde ab 2004 von Manfred Reiterer und Grete Poglitsch mit viel Engagement betreut (siehe auch S. 38).

Im Herbst des Vorjahres hat der Gemeinderat beschlossen, das Ortsarchiv in das Landesarchiv Steiermark zu überführen. Auch wenn die Entscheidung ursprünglich Sparmaßnahmen geschuldet ist, war es dem Gemeinderat ein Anliegen, die wertvollen Dokumente und Fotografien dauerhaft zu sichern und in einem professionellen Archiv bestmöglich zu schützen.



2026: Landesförderung Regenwasserzisternen in den Gemeinden der KLAR Graz-Umgebung Nord beantragen!



Anforderungen:

- Errichtung einer neuen Regenwasserzisterne (mind. 5 m³) für private Bewässerungszwecke
- Antragstellung durch Vorlage der Rechnungen und Zahlungsbelege zu den förderfähigen Kosten im jeweiligen Gemeindeamt
- Förderfähige Kosten: Behälter, Material und Einbau; keine Kosten für den Umbau von bestehenden Anlagen, Verteilungseinrichtungen (Pumpen, Leitungen) sowie Eigenleistungen
- Höhe der Förderung: 80 % der förderfähigen Kosten, max. 1.000,- Euro, eine Zisterne pro Antragsteller

Bis Oktober 2026 können bei den Gemeinden Deutschfeistritz, Frohnleiten, Peggau, Semriach und Übelbach Anträge für die Landesförderung für Regenwasserzisternen gestellt werden.



Weitere Informationen: Michaela Ziegler, michaela.ziegler@energie-gunord.at, 0664 – 2209 180

GUT ESSEN - GUT TRINKEN - GUT SCHLAFEN




Gasthof Thomahan
Fam. Leben

Thomahan-Genuss-Hotline:

03127 41 555
0664 45 20 507

Reservierung gerne
via WhatsApp

www.thomahan.at
reservierung@thomahan.at

Grazer Bundesstraße 15
8114 Friesach bei Peggau

**WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH
IM GASTHOF
THOMAHAN!**

Ihre Familie Leben & Mitarbeiter

Montag bis Donnerstag
7:00 - 22:30 Uhr
Freitag 7:00 - 23:30 Uhr
(Küche 11:00 - 21:00 Uhr)

Feiertag 10:00 - 19:30 Uhr
(Küche 11:00 - 18:00 Uhr)

Samstag & Sonntag Ruhetag

*WhatsApp Nummer einspeichern
und keine Neuigkeiten verpassen:*
0664 45 20 507






**JETZT NEU:
FRÜHSTÜCKSBUFFET
MONTAG - FREITAG**

Zur Oma?

Ohne eigenes Auto

flux
mich hin

schon ab
3€

Mit KlimaTicket fährt ihr zum halben Preis. Das Sammeltaxi flux ist täglich für euch da, auch an Feiertagen. Eure flexible Ergänzung zu den Öffis – damit alle zusammenkommen!

Anrufen & buchen:
050 61 62 63
flux.at

VW T6 4x4 **KFZ Kletzenbauer!**
Der Experte für alle Automodelle

MIETEN

9 SITZE | 250KM FREI PRO TAG

Rufen Sie sofort an:
+43 3125 22 60

PRO TAG NUR:
€ 69,90



NEU - NEU - NEU - NEU - NEU - NEU
WIR SIND BOSCH-SERVICEPARTNER!

- ☒ Wartung & Inspektion – nach Herstellervorgaben
- ☒ Reparaturen aller Marken – schnell & zuverlässig
- ☒ Diagnose & Elektronik-Service – mit modernster Technik
- ☒ Originalteile in Erstausrüsterqualität
- ☒ Faire Preise & transparente Beratung

BOSCH Service

Kontakt / Terminvereinbarung:
Gleinalmstraße 101a, 8124 Übelbach
+43 3125 2260 | +43 660 40 50 648
kevinkletzenbauer@hotmail.com | www.kfz-kletzenbauer.at
MO-DO: 07-10 Uhr & 11-16:30 Uhr | FR: 07-10 Uhr & 11-13 Uhr



WIRTSCHAFT UNTERNEHMEN GESCHÄFTE



Zwei neue Hallen mit insgesamt rund 15.500 m² Nutzfläche machen das Logistikzentrum der Sager-Gruppe zu einem der modernsten Logistikstandorte der Steiermark.

Die Sager Gruppe erweiterte ihr Logistikzentrum in Peggau um zwei neue Hallen mit insgesamt rund 15.500 m² Nutzfläche. Damit entstand einer der modernsten Logistikstandorte der Region. Die Gebäude sind technisch hochwertig ausgestattet – unter anderem mit Hochregalsystemen, moderner Heiztechnik, durchgehendem WLAN, erhöhter Sicherheitsstufe und energieeffizienter Infrastruktur. Die Investition markiert den nächsten Entwicklungsschritt der PS Logistics GmbH, die in Peggau seit

Jahren erfolgreich Logistikleistungen anbietet. Durch die neuen Hallen können künftig auch besonders anspruchsvolle Bereiche wie Pharma und Medizintechnik, Automotive-Komponenten, Chemieprodukte oder E-Commerce-Logistik bedient werden.

Gleich drei Geschäftseröffnungen gab es in letzter Zeit in Peggau: Da war zunächst einmal im Herbst des Vorjahres Mag. Caroline Oswald-Fleck mit ihrem Coaching Studio in der Marktgasse (wir berich-

teten bereits). „Der Praxisraum *Im Traum* bietet vor allem Frauen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen vom Alltag loszulassen und neue Perspektiven zu entwickeln“, so Caroline Oswald-Fleck. Die zweite Geschäftseröffnung in Peggau ist die Praxis *Kinesiologie & Wegbegleitung* von Jennifer Schober. „Durch Kinesiologie können Unverträglichkeiten ausgetestet und allergische Reaktionen gemildert werden. Stress wie auch körperliche Schmerzen werden gelindert und emotionale Blockaden ge-

löst“, so Schober. Die Praxis befindet sich in Hinterberg, wo sich die gebürtige Kärntnerin mit ihrer Familie niedergelassen hat. Zusätzlich zur Kinesiologie wird in ihrer Praxis ab April auch Pilates und Entspannungstraining angeboten. Schließlich wurde Ende November in Peggau auch ein Barber-Shop in der Hammerbachstraße eröffnet. Geschäftsführer ist Mahmoud Alahmad, ein gebürtiger Syrer, der seit mehr als 12 Jahren in Österreich lebt und Gründer der Rock Barber Shops ist.



Bgm. Christoph Pirstinger konnte zuletzt gleich drei neuen Unternehmen zur Geschäftseröffnung gratulieren: Mag. Caroline Oswald-Fleck zu ihrer Praxis „Caro Coaching“ (links), Jennifer Schober zu ihrer Kinesiologie-Praxis (Mitte) und Mahmoud Alahmad und dessen Gattin Amelie Weigl zum neuen Barber-Shop.



Kevin Kletzenbauer expandiert weiter.

» Bestens im Geschäft ist nach wie vor der Übelbacher Kfz-Unternehmer **Kevin Kletzenbauer**. Nachdem er das Firmengelände in Übelbach in den letzten Jahren ständig umgebaut und erweitert hat, hat er nun mit Jahresbeginn seine erste Filiale eröffnet, nämlich in Gratwein-Straßengel. Eigentlich ist es die Geschäftsübernahme der dortigen Firma **Bachlinger**, die Kletzenbauer unter dem alten Namen weiterführt und wo er neben den Mechanikerarbeiten vor allem die Spengler- und Lackier-Arbeiten forcieren möchte. Als Filialleiterin und Prokuristin ist Kevins Gattin **Bianca** vor Ort.



Obmannwechsel beim Abfallwirtschafts-Dachverband: Mag. Wolfgang Neubauer übergab an Bgm. Markus Windisch.

Bgm. Markus Windisch neuer Obmann des Abfallwirtschafts-dachverbandes

Seit einigen Jahren fungiert Bürgermeister **Markus Windisch** als Obmann des Abfallwirtschaftsverbandes Graz Umgebung. Nun wurde er auch zum neuen Obmann des Dachverbandes der steirischen Abfallwirtschaftsverbände gewählt. Die Versammlung fand im Jänner in der Bauakademie Übelbach statt. Der Dachverband fungiert als zentrale Interessenvertretung der insgesamt 17 steirischen Abfallwirtschaftsverbände und dient zugleich als wichtige Kommunikations- und Informationsplattform. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Bearbeitung überregionaler, verbandsrelevanter Themen, die in Fachbeirats-Arbeitskreisen behandelt werden. Zu den Aufgaben des Dachverbandes zählen außerdem umfangreiche Serviceleistungen für die steirischen Abfallwirtschaftsverbände, darunter die gemeinsame Beschaffung von Dienstleistungen sowie die Bestellung von Sammelhilfen und Beschriftungssystemen für Abfallsammelzentren.



Gemeindebäuerinnen

Am 7. Jänner wurden beim Thomahan die Gemeindebäuerinnen für unseren Sprengel in GU-Nord gewählt. Als Newcomerin erwies sich dabei in Deutschfeistritz **Marianne Prietl** (im Bild in der Mitte). Sie tritt damit in die Fußstapfen von **Marianne Bodlos**, die gemeinsam mit **Justi Urdl** viele Jahre dieses Amt ausgeübt hat. Weiterhin als Gemeindebäuerinnen bestätigt wurden in Peggau **Barbara Feichtenhofer** (l.) und in Übelbach **Katharina Mitteregger** (r.)

Ergebnisse der Landwirtschaftskammerwahlen 2026 in unseren Gemeinden

Deutschfeistritz			Peggau			Übelbach			STBB = Steirischer Bauernbund UBV = Unabhängiger Bauernverband SPÖ = SPÖ Bauern – Steirisches Landvolk FPÖ = FPÖ Freiheitliche Bauernschaft GGB = Grüne Bäuerinnen und Bauern
340 Wahlberechtigte			77 Wahlberechtigte			266 Wahlberechtigte			
91 abgegebene Stimmen			22 abgegebene Stimmen			98 abgegebene Stimmen			
Wahlbeteiligung 26,76%			Wahlbeteiligung 28,57%			Wahlbeteiligung 43,36%			
Liste	Stimmen	Prozent	Liste	Stimmen	Prozent	Liste	Stimmen	Prozent	
STBB	67	73,63%	STBB	18	85,72%	STBB	74	77,08%	
UBV	6	6,59%	UBV	0	0%	UBV	4	4,17%	
SPÖ	4	4,40%	SPÖ	0	0%	SPÖ	6	6,25%	
FPÖ	13	14,29%	FPÖ	2	9,52%	FPÖ	11	11,46%	
GGB	1	1,10%	GGB	1	4,76%	GGB	1	1,04%	

Die Sager Gruppe eröffnet hochmoderne Schnellladestationen an der S35 in Peggau-Mitte

In Peggau ist der erste Abschnitt einer der leistungsstärksten Photovoltaik- und Schnellladeparks der Steiermark bereits erfolgreich in Betrieb. Die Anlage versorgt Elektro-PKW vollständig mit erneuerbarer Energie, die direkt vor Ort durch Photovoltaik erzeugt und in groß dimensionierten Batteriespeichern gespeichert wird.

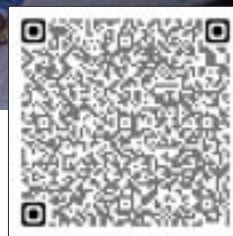
Der neue Ladepark liegt direkt an der Ausfahrt Peggau-Mitte der Schnellstraße S35 und bietet insgesamt sechs überdachte Ladepunkte mit einer Ladeleistung von jeweils bis zu 400 kW – genug, um moderne E-Fahrzeuge in wenigen Minuten mit neuer Energie zu versorgen. Die Ladeinfrastruktur ist so ausgelegt, dass auch Elektro-LKW den neu eröff-

neten Ladepark nutzen können. Um die Wartezeit noch komfortabler zu gestalten, stehen den Nutzerinnen und Nutzern ein Snack- und ein Kaffeeautomat sowie WC-Anlagen zur Verfügung.

Ein weiterer Abschnitt, der speziell auf Elektro-LKW im Fernverkehr ausgelegt ist, befindet sich bereits in Umsetzung und wird einen wichtigen Beitrag zur emissionsfreien Logistik in der Region leisten. Der Ladepark zeigt exemplarisch, wie Infrastruktur zur Triebkraft einer regionalen Energiewende wird: Er schafft Versorgungssicherheit, ermöglicht Unternehmen und Bürgern die Umstellung auf emissionsfreie Mobilität und stärkt die regionale Wirtschaft durch neue Wertschöpfungsketten.



Philipp Sager goes Green.



QR-Code zur Elektro-Ladestation

Neueröffnung in Peggau: Golfsimulator SwingSpace

Ab sofort gibt es in Peggau ein ganz besonderes Highlight für alle Golfbegeisterten und die, die es noch werden wollen: SwingSpace! In unserem Golfvenue findest Du dreihochmoderne Trackman IO Golfsimulatoren, die lustige Spiele, Online-Competitions oder einfache Golfunden auf einem der 200 schönsten Plätze der Welt ermöglichen. Präzises Tracking und Echtzeit-Feedback, basierend auf tatsächlichen Schlägen, lassen Dich vergessen, dass Du

nicht im Freien spielst. Egal ob kalte Winter, heiße Sommer und dunkle Nächte, bei uns kannst Du immer bei angenehmer Raumtemperatur mit einem Drink oder Snack spielen.

Ob als sportliche Herausforderung, lockeres Freizeitvergnügen oder Event – im SwingSpace Peggau erlebst Du Golf in einer völlig neuen Dimension.

Jetzt ausprobieren und online buchen:

www.swingspace.at

Instagram: [swingspace.at](https://www.instagram.com/swingspace.at)



sager
GRUPPE

„Früher war sogar die Zukunft besser“, zitiert Andreas Glettler, Geschäftsführer von Raiffeisen Immobilien Steiermark, gerne den Satiriker Karl Valentin. Und irgendwie trifft dies den Kern unserer gegenwärtigen Empfindung erstaunlich präzise. Denn es beschreibt weniger die Zukunft selbst als vielmehr unsere Wahrnehmungen und unsere Erwartungshaltungen gegenüber dem Morgen.

Immobilien-Experte aus Übelbach

Seit bald vier Jahren führt der Übelbacher **Andreas Glettler** Raiffeisen Immobilien als Geschäftsführer. Aufgewachsen ist Glettler am Gunegg-Bauernhof am Silberberg, nach einigen Jahren in der Raiffeisenbank Übelbach wechselte er zu Raiffeisen Immobilien nach Graz, wo er sich seither als ausgezeichnete Kenner des heimischen Immobilienmarktes etablieren konnte. Der *Gleinalmschrei* führte mit ihm folgendes Gespräch.

Die letzten Jahre waren keine einfache Zeit für die Immobilienwirtschaft. Was waren dabei die größten Herausforderungen?

Wenn wir von Immobilienwirtschaft reden, reden wir von Menschen mit Plänen, Wünschen und Vorhaben. Nach einer Entwicklung in den Boomjahren, die geprägt war von Attributen der Superlative – höher, schneller und teurer – hat sich grenzenloses Wachstum bald als wenig nachhaltiges Erfolgsmodell erwiesen. Begleitet von gestiegenen Zinsen, restriktiven Kreditvergaberichtlinien und gestiegenen Lebenshaltungskosten, fand diese Entwicklung im Jahr 2022 ein abruptes Ende. Kaufentscheidungen zum Erwerb von Eigentum wurden aufgeschoben, Wohnprojekte verschoben und Bauvorhaben gestoppt. Trotz massiver Rückgänge in den Geschäftsfällen hat Raiffeisen-Immobilien mutige Entscheidungen getroffen. Gleich fünf zusätzliche Bürostandorte wurden steiermarkweit eröffnet, und auch personell haben wir auf massive Verstärkung gesetzt. Noch mehr Nähe zum

Markt und zu den Menschen, noch bessere Beratungsqualität und noch mehr Unterstützung für KundInnen, wenn es um Kauf- oder Verkaufentscheidungen geht. Das waren schließlich die Bausteine zum Erfolg und Grundlage zum Ausbau unserer Marktführerschaft.

Wie hat sich der Markt entwickelt und was sind Ihre Prognosen?

Der Tiefpunkt scheint mittlerweile durchschritten. Erste Zeichen eines Erwachens aus der Schockstarre sind sichtbar. Und genau darin liegt die Chance: ein Neustart mit realistischeren Erwartungen. Immobilienpreise haben sich nach Rückgängen stabilisiert, das Zinsniveau bewegt sich wieder in einem akzeptablen Rahmen, Wohneigentum hat seine Wertbeständigkeit eindrucksvoll unter Beweis gestellt und steigende Einkommen verbessern die Leistungsfähigkeit.

Für den privaten Verkauf und Erwerb von Immobilien sehen wir demnach eine Zeit der Entspannung vor uns. Ein gutes Angebot trifft

auf Interessenten, die die Zeit erschwinglicher Immobilienpreise nutzen wollen. Diese Zeit ist jetzt.

Worauf muss man beim Erwerb oder auch Verkauf einer Immobilie achten?

Unabhängig davon, welche Pläne umgesetzt werden sollen: Für sichere und nachhaltige Entscheidungen ist die Expertise von Fachleuten unverzichtbar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Raiffeisen Immobilien verfügen über diesen Hintergrund und begleiten ihre Kundinnen und Kunden kompetent auf diesem Weg.

Was sind Ihre Wünsche für die Zukunft?

Ich antworte mit einem Zitat des bekannten Komikers Karl Valentin: „Früher war sogar die Zukunft besser.“ Es trifft den Kern unserer gegenwärtigen Empfindung erstaunlich prä-

zise. Denn es beschreibt weniger die Zukunft selbst als vielmehr unsere Wahrnehmungen und unsere Erwartungshaltungen gegenüber dem Morgen. Seit Jahren begleiten uns Krisen in unterschiedlichster Ausprägung. Diese Krisen gipfeln in der Erkenntnis, dass wir trotz aller erdenklicher Fortschritte in der Wissenschaft, rasanten Entwicklungen in der Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und Forschungserfolgen auf der Stelle treten. Ich wünsche mir, dass trotz aller negativer Ereignisse wieder ein positiver und optimistischer Blick gelingt.

Andreas Glettler: „Ein optimistischer Blick ist in Krisenzeiten immens wichtig.“ Foto Jungwirth



Raiffeisen Immobilien Steiermark
Geschäftsführer Ing. Andreas Glettler
8010 Graz, Radetzkystraße 15
andreas.glettler-graz@rlbstmk.at
0316 8036 22702
0664 166 78 81

**GASTRO-
RUNDBLICK**


Günter Gruber und Natascha Peri sind die neuen Almwirte im Gleinalmschutzhaus und möchten dieses auch als Veranstaltungslocation für Geburtstage, Hochzeiten und dergleichen forcieren.

Und wieder neue Pächter im **Gleinalmschutzhaus**. Nach nur *einem* Almsommer haben die Vorjahrespächter schon wieder tschüss gesagt und fügen sich damit gut in die Reihe ihrer Vorgänger – vom griechischen Almwirten bis hin zum veganen Pärchen aus Deutschland. Rühmliche Ausnahme waren **Anne** und **Christian Koller** aus Deutschfeistritz, die viele Jahre hindurch für gute Gastronomie auf der Alm sorgten. All das ist aber Schnee von gestern, denn ab 15. Mai ist ein neues Duo am Zug,

diesmal wieder aus der Region stammend: Der Übelbacher **Günter Gruber** und **Natascha Peri** werden frischen Wind in die Hütte bringen. Neben der traditionellen Alm-Kulinarik wollen sie einen zusätzlichen Aspekt forcieren, nämlich das Haus als Event-Location für diverse Veranstaltungen zu nutzen, immerhin gibt es ja auch genügend Nächtigungsmöglichkeiten. Wie wär's also mit einer Geburtstagsfeier, Firmenfeier oder Hochzeit auf der Gleinalm? Auch für Scheidungen geeignet, denn dann kann

jede(r) gleich auf einer anderen Seite des Berges zu Tale steigen...

Wer nicht so hoch auf Top of GU hinaufwandern mag, kann eine gute Brettljause und ähnliche Köstlichkeiten auch im Tal genießen. Am 30. April öffnet in Kleinstübing wieder die **Mostschänke Fattinger**, die seit dem Vorjahr von **Helene Fattinger** in Eigenregie geführt wird und bodenständige Genüsse aus der Region bietet. Gesucht wird übrigens noch Personal für die Küche.



Helene Fattinger lädt in ihrer Mostschänke wieder zu bodenständigen Genüssen.



Neu beim Gasthof Thomahan: Reichhaltiges Frühstücksbuffet, Montag bis Freitag von 7 bis 10 Uhr, weitere Gabelfrühstückangebote bis 11 Uhr.

Das **La Cucina** in Peggau wartet mit einem neuen Service-Leiter auf: **Sebastian Fuhrmann**, der einst beim Thomahan das Handwerk erlernt hat, ist nun als **Bernd Deutschmanns** rechte Hand für den reibungslosen Ablauf beim Service zuständig. Und auch eine neue Event-Idee gibt es, nämlich den „Vier-Jahreszeiten-Brunch“: Erster Termin ist am Sonntag 15. März, von 9 bis 14 Uhr, der nächste dann am 28. Juni. Zuvor starten am 19. März die Asia-Wochen, im April ist dann Bärlauch & Spargelzeit. Und wie gewohnt gibt's



Jetzt im Frühjahr gibt's saisonal wieder die beliebten Spezialitäten mit Bärlauch und Spargel. Fotos: La Cucina

im La Cucina täglich ab 7 Uhr tolle Frühstücksangebote.

Genau das ist neu beim Gasthof Thomahan: Von Montag bis Freitag laden Elisabeth Leben und ihr Team jetzt ebenfalls zu einem köstlichen Frühstücksbuffet, das alle Stückl spielt und Sie für den Tag mit Energie versorgt. Der Thomahan ist übrigens auch bestens in den neuen Medien vertreten: Über Homepage, Facebook und App verpassen Sie keine Neuigkeiten.

Auch heuer wieder lädt der Friesacher Spitzenkoch Philipp Pirstinger zum kulinarischen Höhlen-Event „Schmackhafte Lurgrotte“. Termine für diese Höhlenführung mit Kulinarik-Beleitung sind der 15. und 16. sowie 22. und 23. Juni. Rasche Reservierung empfohlen, weil schnell ausverkauft. Einen weiteren Pirstinger-Event gibt's zuvor schon am 22. Mai, nämlich die *Weingesprache bei Eichberger's* in Deutschfeistritz. Gemeinsam mit Magnus Hörmann lädt Pirstinger dabei zu einer exquisiten Weinverkostung mit 4-Gänge-Menü.

Schauen wir noch taleinwärts nach Übelbach: Der Gasthof Schwarzbauer



Bernd Deutschmann und sein neuer Serviceleiter Sebastian Fuhrmann.



„Höhlenkoch“ Philipp Pirstinger

lädt am 3. März wieder zum monatlichen Musikantenstammtisch. Weitere Termine sind der 7. April und der 5. Mai.

Das Bistro Brick in der BAU Akademie Übelbach möchte sich neben dem gängigen Gastro-Angebot verstärkt auch als Event-Location für Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Taufen etc. etablieren. Dafür stehen verschiedenste Räumlichkeiten bis hin zum Festsaal zur Verfügung – in Summe ist Platz für bis zu 250 Personen.

FLIESEN RESCH
Planung | Beratung | Verkauf | Verlegung

Von der Planung bis zum fertigen Bad
Alles aus einer Hand

Pulverwerksiedlung 217, 8124 Übelbach, Mo, Di, Mi, Fr: 7-13 Uhr
Tel: 0676 / 929 00 34, office@fliesen-resch.at Do geschlossen

Raiffeisen Immobilien
Maklerservice & Bewertung

TIPP DIR 100€

UND GEWINNE MIT ETWAS GLÜCK, 1 VON 3 WELLNESS-WOCHENENDEN FÜR 2 PERSONEN IM RETTER-BIO-NATURRESORT!

So einfach geht's: Raiffeisen-Immobilien Steiermark als Marktführer an Freunde & Bekannte weiterempfehlen. Gesucht sind Kontakte zu Personen, die an den Verkauf ihrer Liegenschaft denken. Kommt es zu einem Auftrag, bedankt sich Raiffeisen-Immobilien mit EUR 100,- in Form eines SPAR-Einkaufsgutscheines.

Package
2 Übernachtungen mit Allzeit-BIO-Genuss für 2 Personen in der Turmsuite im RETTER Bio-Natur-Resort 4*Superior

Gleich online teilnehmen:
www.raiffeisen-immobilien.at

Teilnahmebedingungen & Datenschutz:
www.raiffeisen-immobilien.at/de/ueber-uns/
raiffeisen-immobilien-steiermark

Das Runde rollt bald wieder...

... und geht hoffentlich möglichst oft ins Eckige – natürlich in das der gegnerischen Mannschaft.

In der Unterliga Mitte liegt der SV Übelbach nach dem Herbstdurchgang am hervorragenden dritten Tabellenplatz, gerade mal einen Punkt hinter dem Zweiten Werndorf, aber bereits sechs Punkte hinter Leader Feldkirchen. Ebenfalls sechs Punkte hinter Übelbach rangiert der SV Peggau auf dem neunten Tabellenplatz. Für beide Vereine ist im Frühjahr also noch einiges möglich.

In der Gebietsliga hat der SV Deutschfeistritz im Herbst

nach einem fulminanten Start leider ein paar Punkte liegen gelassen, ist aber dennoch mit Platz zwei in der Tabelle bestens gerüstet, um vielleicht schon heuer den Meistertitel und damit den Wiederaufstieg in die Unterliga zu schaffen.

Eine erfreuliche Nachricht gibt's noch aus Übelbach: Nach langem und zähem Ringen um die Nachfolge des zurückgetretenen Obmannes Alexander Weber hat sich Michael Ninaus bereit erklärt, die Führung des Vereins zu übernehmen. Als seine Stellvertreter fungieren Andreas Glasser und Georg Resch.



UNTERLIGA MITTE

Die Frühjahrs-Heimspiele des SV Peggau

14. März, 14:00 Uhr, gegen Werndorf
27. März, 19:00 Uhr, gegen Feldkirchen
10. April, 18:30 Uhr, gegen Hitzendorf
25. April, 14:00 Uhr, gegen Gratkorn
2. Mai, 16:00 Uhr, gegen Stiwill

30. Mai, Derby gegen Übelbach

Die Frühjahrs-Heimspiele des SV Übelbach

20. März, 19:00 Uhr, gegen Semriach
10. April, 19:00 Uhr, gegen Werndorf
24. April, 19:00 Uhr, gegen Feldkirchen
8. Mai, 19:00 Uhr, gegen Hitzendorf
22. Mai, 19:00 Uhr, gegen Gratkorn
6. Juni, 17:00 Uhr, gegen Grazer Sportclub

GEBIETSLIGA MITTE

Die Frühjahrs-Heimspiele des SV Deutschfeistritz

22. März, 10:30 Uhr, gegen St.Marein
3. April, 17:00 Uhr, gegen St.Radegund
19. April, 10:30 Uhr, gegen Statteg
9. Mai, 16:00 Uhr, gegen Gratwein



Alexander Weber (l.) übergab die Führung des SV Übelbach an den neuen Obmann Michael Ninaus.



Deutschfeistritzer Jugend-Hallencup

Im Jänner veranstaltete der SV Deutschfeistritz in der Sporthalle ein Jugend-Turnier, bei dem 40 Mannschaften von U7 bis U10 teilnahmen. Das Foto zeigt eines der erfolgreichen Deutschfeistritzer Teams. Großer Dank geht seitens des SVD an die Turniersponsoren Kaindlbauer, Kfz-Kletzenbauer und Oil-Tankstelle Peggau.



10. La Cucina Cup

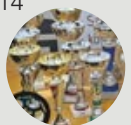
Das Peggauer Frühlings-Jugendfußballturnier

21./22. März und 28./29. März, Sportplatz Peggau

Für Jugend-Mannschaften von U7 bis U14

Infos gibt's bei Thomas Nöst
0664/3032021, noest@ivt.tugraz.at

Anmeldung bitte über die Homepage
<https://lacucinacup.sv-peggau.at/lacucina>



Deutschfeistritzer Jugendfußballcamp

30. März – 1. April, Sportplatz Deutschfeistritz

Heuer findet das MSF-Fußballcamp zum ersten Mal in Kooperation mit dem SV Deutschfeistritz statt.

Der Frühjahrstermin ist zu Beginn der Osterferien
30. März – 1. April 2026

Einen weiteren Termin gibt es dann im Sommer:
27. – 31. Juli 2026

Infos u. Anmeldung:
www.msf-camp.at/anmeldung/anmeldung-deutschfeistritz



Steirische Indoor-Trophy

Die Schulsportveranstaltung *Steirische Indoor Trophy* in Schielleiten wurde heuer im Jänner erstmals vom CLUB SMS Deutschfeistritz ausgetragen. 144 Teilnehmer von U12 bis U14 waren neuer Teilnehmer-Rekord. Für tolle Erfolge sorgten die Deutschfeistritzer U12-Burschen: Das Team Mateo Rossi, Lean Fuxjäger und David Bermúdez-Fink holte den 1. Platz, das zweite Team mit Raphael Weißenbäck, Luca Göhlich und Georg Krainz sowie Yulian Zuniga-Chinchilla erreichte den 5. Platz. In der Einzelwertung wurde Mateo Rossi Zweiter. Die U14-Burschen mit David Dike, Christian Hahn und Raphael Gutensohn belegten den 2. Platz. In der Einzelwertung erreichte David Dike ebenfalls den 2. Platz. Bei den Mädchen erzielte Christina Steinbauer mit Platz 6 die beste Einzelplatzierung.



Wildsträucher pflanzen

Angarteln ist angesagt. Und da sollten Sie nicht vergessen, in Ihrem Garten auch für Wildsträucher zu sorgen. Sie sind eine tolle Ergänzung und wertvolle Bereicherung zur Artenvielfalt. In Zusammenarbeit mit der *Klimaregion GU Nord* bietet die **Baumschule Zeiler** jetzt günstige Sammelbestellungen an – von der Heckenkirsche über Sanddorn bis zur Wildbirne. Bestellungen bitte ab sofort bis spätestens 14. März.

Informationen bei
 Michaela Ziegler, 0664 2209 180
michaela.ziegler@energie-gunord.at
 Florian Zeiler GmbH, 03127 41981
info@zeilerpflanzen.com



Peggauer Sportler-Gschnas

Im Gemeindesaal Hochhuber gab es am 7. Februar das Gschnasfest

des SV Peggau – sozusagen die inoffizielle Eröffnung des regionalen Faschings-treibens.



Weitere Berichte von Faschingsveranstaltungen waren leider nicht möglich, da diese nach Redaktionsschluss stattfanden.



Harmonikaverrein



Manfred Kreiner & seine Wichtelrunde

Spendenfreudige Vereine in Übelbach

Gleich drei Vereine stellten sich zum Jahreswechsel bei der Gemeinde Übelbach mit Spendenschecks für das Sozialkonto ein. Großer Dank dafür! Der Harmonikaverrein übergab den Erlös aus seinen beiden Weihnachtskonzerten – beachtliche 1.260 Euro. Die Perchtenläufer der Gleinalmpass spendeten von ihrem Lauf im November 600 Euro. Und die Wichtel-Partie rund um Manfred Kreiner übergab von der Eröffnungsveranstaltung des Riesen-Wichtels in der Pulverwerksiedlung einen großzügigen Scheck in der Höhe von 1.500 Euro. Übrigens: Der Wichtel mit seinem organischen Material aus trockenen Ästen etc. wird am Karsamstag als Osterfeuer feierlich abgeheizt.



Gleinalmpass

VERANSTALTUNG
RÜCKBLICK



Spende für Kindergemeinderat Deutschfeistritz

Der Deutschfeistritzer Kindergemeinderat sorgte kurz vor Weihnachten für Adventsstimmung am Marktplatz und eine volle Spendenkasse, die den zukünftigen Projekten des Kindergemeinderates zu Gute kommen soll. Gedankt sei der Fleischerei Eibinger und Bäckerei Viertler für die Sachspenden, den ÖVP- und SPÖ-Gemeinderäten, die ihre Gemeinderatsitzungsgelder gespendet haben, sowie den unterstützenden Eltern und der Musikschule Tonort.



Anna-Haus-Runde spendete Christbaumbeleuchtung

Für den Baum vor der Übelbacher Volksschule spendeten Rosamunde Jaritz und ihre Anna-Haus-Runde aus dem Erlös des letzten Flohmarktes eine Lichterkette, die bei der Ortseinfahrt für tolle Weihnachtsstimmung sorgte.

„Jedem Ende wohnt ein Zauber inne.“

Warum nicht den alten Hermann Hesse mal umdrehen.



Klimaschutz-Auszeichnung für Kindergarten

Der Übelbacher Kindergarten erhielt vom zuständigen Bundesministerium eine Auszeichnung für Kompetenz im Klimaschutz: „Der Kindergarten leistet als klimaaktiv-Partner einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen.“ Im Bild Leiterin Monika Jantscher-Kresse.



Der Schrei verhallt,
das Echo bleibt.

Zumindest in Peggau.



Ball der FF Neuhof

Wie immer wurde die Ballsaison auch diesmal bereits Ende Dezember mit dem traditionellen Ball der Freiwilligen Feuerwehr Neuhof eröffnet. Die Damenkapelle *MusiSchmaus* rund um die Übelbacher Jodlerkönigin Manuela Pojer spielte zum Tanz auf, sodass sich die Gäste bestens unterhielten und auch beim Glückshafen gehörig abräumen konnten.



Übelbacher Vereins-Eisschießen

Volles Eis beim Übelbacher Vereinseisschießen, das von der ÖVP Übelbach am Pastner veranstaltet wurde.

21 Moarschaften matchten sich im Kampf um den besten Platz bei der Daube, Sieger wurde das Team *3Vplus* rund um Markus Vögl, Zweiter und Dritter wurden *Stammtisch Schwarzbauer* und *SV Übelbach*.

Jägerball

Eine starke Übelbacher Abordnung war beim Jägerball in Frohnleiten vertreten, immerhin war die Übelbacher Gemeinderätin Julia Jauschnig als Ballobfrau federführend für die gelungene Veranstaltung verantwortlich und war Gemeinderat Harald Schönbacher als Bezirksjägermeister einer der Ehrengäste. Mit Ines Arbesleitner gewann übrigens auch eine Übelbacherin einen Abschuss, und zwar ein Stück Rehwild in einem Peggauer Revier. Weidmannsheil!



4 Jahreszeiten

Sonntags-Brunch

15. MÄRZ
28. JUNI

9-14 Uhr

Café • Pizzeria
La Cucina
Restaurant • Hotel

FMZ Peggau Park • Grazerstr. 28 • 8120 Peggau
Reservierungen: 03127 - 41897
www.lacucina-peggau.at

Unsere Aktionen

im Frühjahr 2026

- » 19.3. ASIA WOCHEN
- » Bärlauch & Spargelzeit
- » Muttertag
- » Mexiko Wochen
- » La Cucina Täglich ab 7 Uhr Frühstück

Tisch reservieren: ☎ 03127 41897

Peggauer Schitag

Der diesjährige Schiausflug der Marktgemeinde Peggau führte wie schon im Vorjahr auf den Kreischberg, wo die zahlreichen Teilnehmer nach Herzenslust kurven und carven konnten.



Deutschfeistritzer Schitag

108 Ski-Freunde nahmen am heurigen Deutschfeistritzer Gemeindeschitag teil und verbrachten am Katschberg einen unfallfreien, aber vom Wetter durchwachsenen Tag. Herzlichst gedankt sei den Betrieben Eibinger, Fatteringer und Viertler für die mitgebrachte Jause. Da die Busse nicht gleichzeitig ankamen, war ein gemeinsames Gruppenfoto mit der Großstübinger Partie leider nicht möglich.



Raiffeisenbank-Schitag

Im Rahmen der „Snowmania“ lud die Raiffeisenbank Gratkorn am 31. Jänner zum Schitag am Kreischberg. Mit dabei war auch eine starke Abordnung aus Übelbach, die das strahlende Wetter und die perfekten Pisten in vollen Zügen genoss.



Deutschfeistritzer Bauernsilvester

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres hatte der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau zum Bauernsilvester geladen. Nach einem Glühwein-Warm-up und einer Fackelwanderung wurde am Marktplatz bei Musik der *Steirerpanther* ordentlich gefeiert.



Übelbacher Bauernsilvester

Auch heuer wieder hatte die ÖVP zum prae-silvestrigen Stelldichein im Alten Markt geladen, wo mit heißen Geränken der Kälte getrotzt und somit fröhlich gefeiert wurde. Auch ein Gewinnspiel gab es, und dabei konnte Barbara Rottmann (Bild) den Hauptpreis ziehen.



Sicherheits-Workshop

Auf großes Interesse stieß Anfang Februar der Polizeiworkshop „Sicherheit durch Sichtbarkeit“ der Marktgemeinde Deutschfeistritz. Doris Feldhofer und Martina Konrad-Wassermann von der Polizeistelle Deutschfeistritz informierten Kinder, Jugendliche und Erwachsene über die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr.



Baumpflanz-Challenge

Nachdem im Vorjahr schon etliche Vereine einen Challenge-Baum pflanzten, ließen sich auch die Jäger unserer Region nicht lange bitten – immerhin sind die Weidwerker mit der Natur engstens verbunden. Und so griffen die Jagdgesellschaften Übelbach Land (1), Übelbach Markt (2) und Kleintal (3) sowie der Jagdschutzverein Übelbach (4) zu Schaufel und Gießkanne.



VOLKSKULTUR
AVISO

„Frühling in Zitoll“

Die Familienmusik „Härtel XL“ gastiert am Ostermontag mit einem Frühlingskonzert beim Styriarte-Osterfestival PSALM 2026.

Wer die Citoller auf die Bühne bittet, muss mit einem Weckruf der köstlichsten Erinnerungen rechnen und darf auch miteinstimmen, denn die Familie Härtel schöpft aus einem reichen Schatz an persönlichen Aufzeichnungen. Nach dem lärmenden Austreiben des Win-

ters im Fasching folgen die Lieder von überwundenen Wintermonaten, von der Wiederkehr der satten Grünschattierungen, von der Maienzeit, den Hochzeitem, dem Almauftrieb und von der Jägerei.

Die Lieder werden zum Teil instrumental begleitet, die große Familie wird in ver-

schiedenen Besetzungen singen und jodeln. Die Schwegelpfeife bekommt wie immer ihren schrillen Auftritt.

Vokale Eruptionen

Die Originalbesetzung der Citoller Tanzgeiger ist der konstante Klangkörper des Abends, wobei der Ländler

als ältestes Zeugnis steirischer Tanzüberlieferung nicht fehlen wird. Das überlieferte Repertoire der Steiermark ist die Basis dieser Musikerfamilie, die aber dennoch keine Barriere kennt. Sie bedient sich sehr gerne auch anderer Genres.

Wenn Eltern, Kinder und Kindeskindern ineinander greifen, dann entsteht auch ein Bild familiärer Geschlossenheit und Harmonie. Längst vergessen ist, dass es viele Jahre in Anspruch nimmt, die Hürden auszuräumen und geflissentlich bis zu den ersten Erfolgen hinzuführen. Die große Familie versteht es, ihre Wurzeln ohne Politur zu pflegen und anderen Verwurzelungen zugetan zu sein, sie sogar ineinander fließen zu lassen. Ihre Interpretation der Ländler aus dem 18. Jahrhundert ist brillant und ihre Jodler sind die vokale Eruption

jetzt
OSTERFLEISCH
VORBESTELLEN

Jauschnig
Fleisch und Wurstwaren

Posch
vlg. Wokke

KRÄUTEREXTRAKTE
& GETREIDE FÜR
QUALITÄT
DIE MAN SCHMECKT

MEISTER
BETRIEB

EIGENE PRODUKTION VOM ACKER BIS ZUM TELLER • STRESSFREIE SCHLACHTUNG AM HOF OHNE TIERTRANSPORT • 100% HANDARBEIT

Öffnungszeiten: MO- DO 6.00 bis 12.00, FR 6.00 bis 12.00 und 14.30 bis 18.00, SA 6.00 bis 12.00
Fleischerei Jauschnig, Alter Markt 39 8124 Übelbach Tel: 03125/2201

„Frühling in Zitoll“

Die Citoller Tanzgeiger XL

Ostermontag, 6. April 2026
Helmut-List-Halle, 19.00 Uhr



„Blühende Medizin“

„Die vielfältige Kraft der Pflanzen“ lautet das Thema der heurigen Jahresausstellung im Freilichtmuseum Stübing – von 17. Mai bis 31. Oktober.



In früheren Jahrhunderten war medizinische Hilfe auf dem Land oft nur schwer zugänglich. Die Wege zum nächsten Arzt waren weit, eine Behandlung war für viele Bauern kaum leistbar und die Abgeschiedenheit vieler bäuerlicher Höfe verlangte nach größtmöglicher Selbstständigkeit. Daher vertraute die ländliche Bevölkerung auf das über Ge-

nerationen überlieferte volksmedizinische Wissen und versuchte sich zunächst selbst zu kurieren. Die Ausstellung „Blühende Medizin“ bietet einen Überblick über die Entwicklung und Bedeutung der Heilpflanzen – von der Antike über die Klostergärten des Mittelalters bis hin zur Volksmedizin und ihrer Wirkung in der heutigen Zeit.

Dabei wird deutlich, wie eng das Leben der Menschen einst mit der Natur verbunden war – und wie viel von diesem alten Wissen bis heute erhalten geblieben ist und weiterhin genutzt wird. Fast jeder Bauernhof verfügte über einen eigenen Hausgarten, in dem Heilpflanzen, Gewürzkräuter und Blumen kultiviert wurden. Die Bewohner kannten

die Wirkung der Kräuter aus ihrer Umgebung genau. Aus ihnen stellten sie Tees, Salben, Pflaster und Tinkturen her. Neben heimischen Kräutern wurden auch teure Gewürze und „Wunderdrogen“ aus dem Orient gehandelt, die sich nur Wohlhabende leisten konnten. Die Landbevölkerung nutzte das, was sie selbst sammelte oder anbaute.

**RAUS AUS
DER WANNE,
REIN INS**

Traumbad

ALLES AUS EINER HAND

- ▶ **FIXER TERMIN**
- ▶ **FIXER PREIS**

**30 % LANDESFÖRDERUNG
BEI BARRIEREFREIEM UMBAU**



BODLOS

HAUSTECHNIK · BAD · ELEKTRO

Lieboch T 03136 61288 · Peggau T 03127 2237 · www.bodlos.at

*Ihr Installateur
Ihr Elektriker
Ihr Fliesenleger*





Übelbacher Musikantentreffen

3. März, ab 16 Uhr, Gasthof Schwarzbauer, Übelbach

Unter dem Motto „Steirisch gsungen & gspült“ laden Josef Schwarzbauer jun. und Josi & Edi zum geselligen Musikantentreffen.

Weitere Termine: 7. April, 5. Mai, 9. Juni



Übelbacher ÖVP-Schnapsturnier

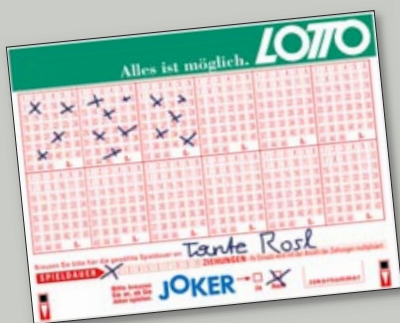
7. März, 13 Uhr, Kindergarten-Foyer Übelbach
Anmeldung bitte unter buergermax@hotmail.com



Peter Rinner: „Oll's va friahra“

13. März, 19 Uhr, Gasthof zur Post, Peggau

Peter Rinner liest eigene Geschichten von früher in Semriacher Mundart. Moderation: Fritz Pirstinger, musikalische Begleitung: Dominik Peiser



Landjugend-Theater „Tante Rosels Lottoschein“

Premiere: 14. März, 20 Uhr, Großstübinger Stubn

Die Landjugend Großstübing präsentiert auch heuer wieder ein tolles Theaterstück, nämlich „Tante Rosels Lottoschein“ von Beate Irmisch – ein Lustspiel über einen Lottogewinn und die Probleme, diesen einzustreifen.

Weitere Vorstellungstermine: 15., 21., 22., 28. und 29. März

Beginn an Samstagen um 20 Uhr, an Sonntagen um 14 Uhr.

Freie Sitzplatzwahl, keine Reservierungen,
Einlass eine Stunde vor Beginn.



Stefan Haring: „Retrospektiven“

Vernissage: 13. März, 18 Uhr
Neue Galerie im Sensenwerk Deutschfeistritz
Dauer der Ausstellung bis 5. April 2026

„60 Years of Haring – Photographer, Artist, Gardener“
Der Deutschfeistritzer zeigt anlässlich seines sechzigsten Geburtstages Werke aus 40 Arbeitsjahren.



Kinderflohmarkt

14. März, 8–11 Uhr, Schulzentrum Deutschfeistritz

Die Marktgemeinde Deutschfeistritz veranstaltet diesen besonderen Flohmarkt, bei dem jeder/jede ausstellen kann.

Anmeldung & Information: Sabine Fellegger, 0676/ 55 181 65



Luftgewehr-Schießen

19.–21. März, Vereinsheim Übelbach

Der ÖKB Ortsgruppe Übelbach lädt zum alljährlichen Wetschießen.

„Steirischer Frühjahrsputz“

21. März – 9. Mai

Nähere Informationen erhalten Sie in den jeweiligen Gemeindeämtern.

In **Deutschfeistritz** führen die Naturfreunde den Frühjahrsputz am **11. April** durch.
Anmeldungen u. Infos bei Franz Saurer



Gruppenhypnose

27. Februar u. 27. März, 18 Uhr, Lichtklausen Deutschfeistritz

Natalie Beingröbl lädt zu einer „Reise nach innen – beruhigend, stärkend und klärend“.

www.natalie-trainiert-dich.at

VERANSTALTUNGSTERMIN



„Osterlamm und Antlassei“

29. März, 9–16 Uhr, Freilichtmuseum Stübing

Ein Tag mit Bräuchen und Handwerk rund um Ostern
Palmbuschenbinden von 9 bis 11 Uhr, Palmweihe um 11 Uhr
Fastenbrezen- und Osterbrot-Backen von 9 bis 16 Uhr

Peggauer Kinder-Frühlingsfest

28. März, Peggau

Die Kinderfreunde Peggau laden zum traditionellen Frühlingsauftritt mit Basteln und Ostereiersuchen.

Ostermarkt der VP-Frauen

Palmsonntag, 29. März, nach der Palmweihe
Pfarrhof Übelbach

Osterfeuer der Eisbären Peggau

4. April, Peggau-Hinterberg

Osterweckruf der Marktmusikkapelle

Ostersonntag, 5. April, frühmorgens, Übelbach

Die Marktmusikkapelle marschiert wie immer durch Teile des Übelbacher Ortsgebietes und schickt musikalische Ostergrüße.



Oster-Tanz

5. April, 21 Uhr, Großstübinger Stub'n

Die Landjugend lädt zu diesem traditionellen Termin am Ostersonntag. Für Stimmung sorgen *Die Buamteifl* und *DJ Feelx*.



„Steyrischer Abend“

11. April, 19.30 Uhr, Einlass ab 18.45 Uhr
Festsaal Hochhuber, Peggau

Die Volkstanzgruppe Friesach lädt zum frühlingshaften Musik- und Volkskultur-Abend mit der FriesacherFrauenZimmerMusi und dem Singkreis Semriach u. a.



Blasmusik-Konzert in Deutschfeistritz

18. April, Schulzentrum Deutschfeistritz

Der Musikverein Deutschfeistritz-Peggau lädt zum Konzert.

Blasmusik-Konzert in Großstübing

25. April, 19.30 Uhr, Großstübinger Stubn

Unter dem Motto „Between Worlds – Musik aus anderen Sphären“ lädt der Musikverein Großstübing zum Frühlingskonzert.



„Jagdnahes Schießen“

25. April, 12.30–16 Uhr, Listen (Fam.Bulla), Übelbach

Der Jagdschutzverein Übelbach lädt zum Auftakt des neuen Jagdjahres zum jagdnahen Schießen.



„Walpurgisnacht“

30. April, 19 Uhr und 20.30 Uhr, Sensenwerk Deutschfeistritz

Hexenmusical von Lynn Ammerer-Ford



1.-Mai-Frühschoppen der SPÖ Deutschfeistritz

1. Mai, 10.30 Uhr, Marktplatz Deutschfeistritz

Mit Speis & Trank und Musik der Zirbenwald Buam.
Bei Schlechtwetter im Zelt.



1.-Mai-Frühschoppen der SPÖ Übelbach

1. Mai, Übelbach

Details zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Weckruf zum Tag der Blasmusik

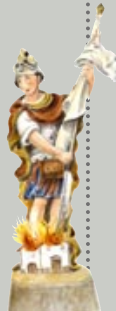
1. Mai, 6 bis 13 Uhr, Deutschfeistritz-Peggau

Die Musikkapelle des Musikvereins Deutschfeistritz-Peggau bereichert den *Tag der Arbeit* mit einem Weckruf und ruft ihn gleichzeitig zum *Tag der Blasmusik* aus.

Florianimesse

3. Mai, Deutschfeistritz

Die gemeinsame Florianifeier für alle sieben Wehren unserer Region findet diesmal in Deutschfeistritz statt.



Deutschfeistritzer Pflanzlermarkt

9. Mai, 9–12 Uhr, Marktplatz Deutschfeistritz

Schon zum achten Mal treffen sich Pflanzenbegeisterte zum regen Tausch/Verkauf von Jungpflanzen, Samen, Ablegern von Garten-, Gemüse- und Zimmerpflanzen. Jeder ist eingeladen, Samen, Pflanzen, Blumentöpfe, Blumenerde usw. anzubieten. Alles, was zum Angarteln gebraucht wird.

Anmeldung & Information: Gemeinde Deutschfeistritz
Tel. 03127 / 41355, brucher@deutschfeistritz.gv.at

Übelbacher Pflanzlermarkt

9. Mai, 9–14 Uhr, Übelbach, Alter Markt

Veranstalter: Obst- u. Gartenbauverein Übelbach
Infos: Elisabeth Köll, 0676/3901360

Peggauer Tag des Sports

29. Mai, Sportplatz Peggau

Die Marktgemeinde Peggau lädt gemeinsam mit den Vereinen erstmals zum *Tag des Sports*.

Prenninger Doppel-Flohmarkt

29., 30. und 31. Mai, Prenning

Rosamunde Jaritz vom Anna-Haus und Franz Hurdax laden zum dreitägigen Doppel-Flohmarkt.

GLEINALMSCHREI IM INTERNET Auf den Homepages unserer drei Gemeinden.

Erste-Hilfe-Kurse

Kindernotfallkurs

28. März, 8–16 Uhr
Gemeindeamt Deutschfeistritz

Teilnehmer aus Deutschfeistritz erhalten 20 Euro der Kurskosten von der Gemeinde refundiert.

Erste-Hilfe-Auffrischkurs

18. April, 8–16 Uhr
Rotkreuz-Ortsstelle Übelbach

Die maximale Teilnehmerzahl beträgt pro Kurs 20 Personen. Die Termine finden nur statt, wenn es genügend Anmeldungen von mindestens 12 Personen pro Kurs gibt.

Weitere Termine zum Vormerken:

Kindernotfallkurs

27. Juni, Übelbach

Erste-Hilfe-Auffrischkurs

17. Oktober, Deutschfeistritz

ZU 99% SCHLÄFT SIE NUR.

Ein Erste-Hilfe-Kurs lohnt sich zu 100%.

Jetzt
anmelden:
erstehilfe.at

ERSTE HILFE AUFFRISCHUNGSKURS (8 Std.)
Samstag, 18. April 2026, 08:00–16:00 Uhr
Kursort: Rotkreuz-Ortsstelle Übelbach, Bahnhofstraße 90, 8124 Übelbach
Anmeldungen: 0800 222 144 oder www.erstehilfe.at

Aus Liebe zum Menschen.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
STEIERMARK

FEIERN IM

Brick

DIE IDEALE EVENTLOCATION
IN IHRER REGION!

Taufe
Hochzeit
Trauerfeier
Vereinssitzung
Geburtstagsparty

Silvana Zöchling

brick@stmk.bauak.at
+43 3125 2181 71

Adresse

Gleinalmstraße 73
8124 Übelbach



MURBELBACH- GEFLÜSTER

*Danke, dass Sie dem Gleinalmschrei
20 Jahre lang Ihre Fotos und Infos
zu „Gesellschaft & Erfolg“
geschickt haben.*

Steirisches Landeswappen für die Hutmanufaktur Kepka: Landesrätin Claudia Holzer (M.) gratulierte Geschäftsführerin Karin Krahl-Wichmann und deren Lebensgefährten Michael Lippitsch.



Große Auszeichnung für das seit einiger Zeit in Deutschfeistritz ansässige Unternehmen **Josef Kepka & Söhne**: Die traditionsreiche Hutmanufaktur wurde für ihre herausragenden handwerklichen Leistungen und ihren jahrzehntelangen Beitrag zur steirischen Handwerkskultur mit dem steirischen Landeswappen ausgezeichnet. „Geschäftsführerin **Karin Krahl-Wichmann** zeigt, wie mutig geführtes Handwerk auch heute erfolgreich sein kann“, betonte Landesrätin

Claudia Holzer in ihrer Laudatio. „Die Firmengeschichte ist geprägt von Leidenschaft, Widerstandskraft und einem tiefen Verständnis für das Hutmacher-Handwerk.“

Seit 2004, also über 20 Jahre lang, haben **Oberst Manfred Reiterer** und **Grete Poglitsch** das **Übelbacher Ortsarchiv** mit großem Engagement betreut und verwaltet. Nach der Verlegung dieses Archivs nach Graz wurden die beiden Archivare für ihre Verdienste nun

von der Gemeinde mit der Dankesmedaille und dazugehöriger Urkunde ausgezeichnet. Bravo!

Ende des Vorjahres gab es auch eine tolle Auszeichnung für die **Volkschule Peggau**: Im Weißen Saal der Grazer Burg wurde der Schule das Sportgütesiegel in Silber verliehen. „Das würdigt unser großes Engagement im Bereich Bewegung und Sport sowie die konsequente Integration sportlicher Aktivitäten in unseren Schulalltag“, freu-

ten sich **Mag. Günther Kienzl** und **Florian Rainer**, die als Lehrer der Volksschule Peggau die Urkunde in Empfang nehmen durften. „Das Sportgütesiegel ist für uns Anerkennung und zugleich Ansporn, diesen Weg weiterzugehen und Bewegung auch künftig als festen Bestandteil unseres ganzheitlichen Bildungsauftrags zu verankern.“

Und wieder ein toller Medaillenregen für den Deutschfeistritzer Imker **Johann Magg**: Der erfolgsverwöhnte Honigmacher konnte bei den jüngsten Prämierungsmeisterschaften des Steirischen Landesverbandes für Bienenzucht zweimal Gold und zweimal Silber einheimsen – und zwar für die Kategorien Blütenhonig, Cremehonig,

>>



Übelbacher Dankesmedaille für die langjährigen Ortsarchivare **Oberst Manfred Reiterer** und **Grete Poglitsch**, überreicht von Bgm. **Markus Windisch** und Vize **Sonja Zuser**.



Mag. Günther Kienzl (l.) und Florian Rainer erhielten für die Volksschule Peggau vom Bundesministerium für Bildung das Sportgütesiegel in Silber



Vierfacher Medaillenregen für Imker Johann Magg: Der erfolgsvervohnte Honigmacher erhielt zweimal Gold und zweimal Silber.

>> Waldhonig und Waldblütenhonig. Gratulation!

Eine ganz besondere Ehre widerfuhr kürzlich dem Übelbacher Baumeister **DI Stefan Leitner**: Im Rahmen der Creative-Innovative-Celebrate-Gala an der Uni Graz wurde er als Mitglied der Forschergruppe „**Re-Use Ziegelwand**“ der TU Graz mit der so genannten *Erfinder-Urkunde der TU Graz* geehrt. Die Erfindung trägt den Titel „Re-Use-

taugliche Mauerwerksfuge“. Dabei geht es darum, vorgefertigte Mauerwerkselemente lösbar miteinander zu verbinden – dies unter Einhaltung aller statischen und bauphysikalischen Anforderungen. Es muss somit auf übliche Mörtel bzw. Kleber verzichtet werden. Überdies wird großes Augenmerk auf Abfallvermeidung und Wiederverwendbarkeit (Re-Use) ohne sogenanntes Downcycling gelegt. Respekt!



BM DI Stefan Leitner wurde von der TU Graz mit einer „Erfinder-Urkunde“ geehrt.





PRIVAT

Versicherungslösungen speziell auf
Ihre Bedürfnisse zugeschnitten



BETRIEB

Bestmögliche Absicherung für
Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter

**MASSGESCHNEIDERTE
VERSICHERUNGSKONZEPTE**
für Privatpersonen, Unternehmen und Landwirte

Grazerstraße 1/2 - 8120 Peggau
agentur@wapplinger.at
Tel: 0676 / 77 84 498

Vollständige Peggau
Isabell Peggau
Immobilien



MEHR
INFO'S:



MICHAEL WAPPLINGER, DIE VERSICHERUNGSAGENTUR IN PEGGAU
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 10.30 h Di und Do 15.00 – 16.30 h Sowie nach telefonischer Vereinbarung

**KOSTENLOSES
BERATUNGSGESPRÄCH**

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Haut keine grünen, die haben wir schon

Altkommunikationsbeauftragte der UrfahrerInnen haben sich für den Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon' beworben. Die Gewinnerinnen werden im Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon' ermittelt. Die Gewinnerinnen werden im Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon' ermittelt.

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Juli 2014

Die Kinder und Erwachsenen haben sich für den Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon' beworben.

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. April 2014

Haut auf die Alm - und Prost! Im Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon' beworben.

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. April 2014

alles Fasching

So geht Narrete!

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. April 2014

Lederhosen in Sicht

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon'

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon'

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Bald schon, Kinder, wird's was geben...

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Eine Reise im Glück

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Juli 2014

NEW YORK

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon'

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Der Rinderflusterer vom Bamedekogel

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Neuverfilmung der Musketiere ist ein Hit!

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Kühner Ritt mit der Weihnachtskutsche

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. August 2014

3. August Übelbacher Marktfest

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Februar 2014

Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon'

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. August 2014

DREI SCHULEN SIEDELN

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. August 2014

Neuverfilmung der Musketiere ist ein Hit!

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Februar 2014

Deutscher Stritzer Traktorenfasching 26. Februar

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. August 2014

AUFFI, AUF DIE ALM

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Sommerzeit ist Feste-Zeit!

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Februar 2014

Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon'

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Oktober 2014

Sommer-Wettbewerb um den Titel 'Haut keine grünen, die haben wir schon'

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. April 2014

Unsere Gastronomie hat wieder Fahrt aufgenommen.

GLEINALMSCHREI

Die Regionalzeitung der Gemeinden Deutsch-Wagram, Groß-Enzersdorf, Pöggendorf, Pöchlarn und Urfahr

1. Februar 2014

alles Fasching